g 385.4
B457g
1946

BERNER-OBERLAND-BAHNEN

UNIVERSITY OF ILLINOIS
AUG 21 1963
LIBRARY

57. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1946

THE LIBRARY OF THE
AUG 7 1947
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Amtsdauer bis
Präsident:	Herr *Armand von Ernst*, Bankier . . .	in *Bern*	1949
Vizepräsident:	„ *Hs. Soldan*, Direktor der Neuenburger Kantonalbank	in *Neuenburg*	1948
Mitglieder:	„ *H. Bäschlin*, alt Oberrichter . . .	„ *Bern*	1949
	„ *Dr. E. Ganz*, Direktor der Spar- & Leihkasse in Bern	„ *Bern*	1949
	„ *W. Hofmann*, Hotelier	„ *Interlaken*	1947
	„ *Dr. O. Peyer*, Rechtsanwalt . . .	„ *Zürich*	1947
	„ *K. Türler*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins .	„ *Zürich*	1948
	„ *L. Thormann*, Ingenieur	„ *Bern*	1948
	„ *A. Huggler*, Ingenieur	„ *Lauterbrunnen*	1947

Vertreter der Obligationäre:

Herr *A. Häuptli*, Subdirektor der Kantonalbank von Bern

Direktion:

Präsident:	Herr *Armand von Ernst*
Vizepräsident:	„ *Hs. Soldan*
Mitglieder:	„ *Dr. E. Ganz*
	„ *H. Bäschlin*
	„ *L. Thormann*
Direktor:	„ *G. Frei*

Kontrollstelle:

Revisoren:	Herr *Hans Dällenbach*, Bankier	in *Bern*
	„ *O. Wernli*, Prokurist	„ *Bern*
Suppleanten:	„ *Rud. Steck*, Sachwalter	„ *Bern*
	„ *E. Berta*, Notar	„ *Interlaken*

Direktor:

Herr *G. Frei*, *Bern*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen

vom 10. Juli 1947.

Wir beehren uns, Ihnen hiemit den 57. Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz pro 1946 vorzulegen.

Allgemeines.

Die 56. ordentliche Generalversammlung fand am 1. Juli 1946 im Kasino in Bern statt. Sie war von 40 Aktionären besucht, die für eigenen und vertretenen Aktienbesitz total 19 961 Stimmrechte ausübten.

Der Vorsitzende ergänzte den im Druck vorliegenden Geschäftsbericht in mündlichen Ausführungen und Direktor Frei erstattete Bericht über den Stand der Verhandlungen zur Verwirklichung der notwendigen Erneuerung und Modernisierung der Bahnanlagen. Nach Kenntnisnahme vom Genehmigungsschreiben des Eidgenössischen Amtes für Verkehr sowie vom Bericht der Kontrollstelle hat die Versammlung den Geschäftsbericht und die Rechnung für das Jahr 1945 unter gleichzeitiger Entlastung der Verwaltungsorgane für ihre Geschäftsführung genehmigt.

Sodann beantragte der Verwaltungsrat der Generalversammlung, unter Hinweis auf die Mitteilungen des Direktors hinsichtlich der Erneuerungsfragen und den vom Eidgenössischen Amt für Verkehr auf Rechnung des Privatbahnhilfebeitrages in Aussicht gestellten Vorschuß von Fr. 500 000.— den für die Anschaffung von drei neuen Motorwagen notwendigen Kredit von Fr. 1 440 000.— zu bewilligen.

Diesem Antrag wurde oppositionslos zugestimmt.

Die im periodischen Austritt sich befindlichen Herren Armand von Ernst, Präsident, Direktor Dr. E. Ganz, und alt Oberrichter Hs. Bäschlin stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden in offener Abstimmung einstimmig für eine weitere Amtsdauer, d. h. bis 1949 wiedergewählt.

An Stelle des zurücktretenden Herrn Fritz Zaugg, wurde vom Verwaltungsrat als neuer Rechnungsrevisor Herr Otto Wernli, Prokurist der Spar- und Leihkasse in Bern vorgeschlagen.

Die Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1946 wurde hierauf einstimmig wie folgt gewählt:

als Revisoren: Hans Dällenbach, Bern, bisheriger
Otto Wernli, Bern, neu

als Suppleanten: Rudolf Steck, Bern, bisheriger
E. Berta, Interlaken, bisheriger

Baurechnung.

In der Baurechnung sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Zuwachs	1. Kosten für die Erstellung einer Remise in Interlaken Ost für die neue Akkumulatoren-Rangierlokomotive		Fr. 6 338.—
	2. Einbau einer Ladegruppe zum Aufladen der Batterie . . .		„ 7 775.—
	3. Kabelzuleitung für die neue Ladestation		„ 1 814.—
	4. Übernahme der Gleichstrom-Speiseleitung von Grund-Grindelwald nach Rothenegg von den Kraftwerken der W. A. B./J. B. . .		„ 11 500.—
	5. Anschaffungspreis für die neue Akkumulatoren-Rangierlokomotive Ta 2/2 Nr. 1		„ 76 648.—
			Fr. 104 075.—
Abgang	1. Abschreibung der eisernen Brücke über den Spühlebach bei km 1,94	Fr. 104.—	
	2. Abschreibung des Kostenanteils der S. P.B. für die von den Kraftwerken W. A. B./J. B. übernommene Hochspannungsleitung von Zweilütschinen-Boosterstation Wilderswil	„ 8 000.—	„ 8 104.—
		Netto Zuwachs	Fr. 95 971.—

Erneuerung.

Im Monat März wurden die mit der technischen Erneuerung und Modernisierung verknüpften Fragen mit Vertretern des Eidgenössischen Amtes für Verkehr und der kantonalen Eisenbahndirektion konferenziell behandelt, wobei Bund und Kanton die Hilfeleistung an die B. O. B. nach Maßgabe des Privatbahnhilfegesetzes in grundsätzlicher Hinsicht zusagten.

Gegen Ende des Jahres legte das Eidgenössische Amt für Verkehr einen Sanierungsplan vor, der einen Hilfeleistungsbeitrag (à fonds perdu und in Form von Prioritätsaktien und von Darlehen) aus Mitteln der öffentlichen Hand von insgesamt Fr. 3,2 Millionen vorsieht, in der Meinung, daß sich Bund und Kanton je hälftig in die Hilfeleistung teilen, wobei der Kanton seinerseits die Hilfe davon abhängig macht, daß sich die interessierten Talgemeinden ihrerseits zur Übernahme der Hälfte des dem Kanton zufallenden Anteils entschließen.

Die Bahngesellschaft hat an das Gesamterneuerungsprogramm aus eigenen Mitteln Fr. 560 000.— beizutragen und darüber hinaus die vorgesehenen, später schrittweise auszuführenden Arbeiten im Kostenbetrage von Fr. 1,5 Millionen selber zu finanzieren.

Die Verhandlungen mit den kantonalen Behörden und den Vertretern der Gemeinden Interlaken, Matten, Wilderswil, Gsteigwiler, Gündlischwand, Lütschental, Grindelwald und Lauterbrunnen sind im Januar 1947 aufgenommen worden und deshalb fällt die Berichterstattung über diese Angelegenheit in das nächste Geschäftsjahr.

Am 20. März konnte der von der Firma Ernst Stadler, Elektrowerkstätte in Wädenswil, gebaute Akkumulatoren-Traktor Ta 2/2 Nr. 1, als Ersatz für die ausgediente Dampflokomotive „Eiger", zur Übernahme des Rangierdienstes auf den Schmalspuranlagen des Bahnhofes Interlaken Ost, eingesetzt werden. Dieses Fahrzeug hat sich bis heute in jeder Beziehung voll bewährt und den Anforderungen zu genügen vermocht. Damit können nun die Traktionskosten gegenüber dem Dampfbetrieb erheblich gesenkt werden.

Unterhalt.

B.O.B. Im Zuge des aufgestellten Erneuerungsprogramms haben wir bereits im Berichtsjahr umfangreiche Kurvensanierungen vorgenommen und weitere Streckenabschnitte mit neuen Schienen des Profils C ausgebaut. Parallel zu diesen Arbeiten wurde auch die Erneuerung des betreffenden Schotterbettes ausgeführt. Die Widerlager und das Flügelmauerwerk sämtlicher Brücken der Strecke Interlaken-Lauterbrunnen und Zweilütschinen-Burglauenen sind überholt, gereinigt und kontrolliert worden. In verschiedenen Geländeabschnitten mußten wir wiederum Sicherungsmaßnahmen gegen Steinschlag durch Anbringen von Flechtwerk und Pfahlreihen ergreifen.

Die Terrainbewegungen im Stationsgebiet Lauterbrunnen werden dauernd beobachtet. Diese Kontrollmaßnahmen können sich jedoch lediglich auf die Beobachtung der Rißerscheinungen an den Dienstgebäuden im Bahnhof Lauterbrunnen erstrecken.

Das Rollmaterial wurde laufend unterhalten, wobei die Lokomotiven 21 und 29 einer Hauptrevision unterzogen worden sind. Am Personenwagen C Nr. 29 ist der Kasten umgebaut und den heutigen Verhältnissen entsprechend hinsichtlich der Innenausstattung verbessert worden.

S. P. B. Die starke Deformation des Grätli-Tunnelprofils veranlaßte uns, die gründliche Erneuerung einer 12 Meter langen Tunnelstrecke noch vor Einbruch der Winterkälte in Angriff zu nehmen. Diese Rekonstruktionsarbeiten sind der Unternehmerfirma Zuccotti und Werren in Interlaken zur Ausführung in Regie übertragen, am 16. Oktober begonnen und am 7. Dezember beendigt worden. Der Kostenaufwand einschließlich der bahneigenen Leistungen beträgt Fr. 29 429.—. Weitere Erneuerungsarbeiten in diesem Tunnel werden noch erfolgen müssen. Sodann sicherten wir wiederum verschiedene Stellen gegen allfälligen Steinschlag, um Überraschungen nach Möglichkeit vorzubeugen.

Ferner wurde das Stationsgebäude auf Schynige Platte, nachdem das bestehende Wärterhaus durch Schneerutsch zerstört worden ist, in der östlichen Richtung durch einen Anbau derart erweitert, daß ein Aufenthaltsraum für das Dienstpersonal und ein Wärterzimmer mit Küche errichtet werden konnten.

Die Lokomotive Nr. 14 und die Personenwagen 2, 4, 6, 8 und 21 sind einer Hauptreparatur unterworfen worden. Die Wartung des übrigen Rollmaterials fiel in den Rahmen des ordentlichen Unterhalts.

Bahnbetrieb.

Dank den nach wie vor festzustellenden allgemein guten Einkommensverhältnissen hat die Reisefreudigkeit der schweizerischen Bevölkerung angehalten. Dazu setzte, nach einem Unterbruch von 6 Jahren, mit Inkrafttreten der nach langwierigen Verhandlungen abgeschlossenen Reiseabkommen, ein erheblicher Zustrom ausländischer Feriengäste ein, der erfreulicherweise bis Ende September anhielt. Für die Wintersaison 1946/47 gelangten dann für die englischen Gäste die nicht beliebten Reisegutscheine zur Einführung. Obwohl der Sonntagsausflugsverkehr während der Sommersaison ganz allgemein von ungünstigen Witterungsverhältnissen beeinträchtigt war, haben sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr, bei einer Frequenzverminderung, leicht erhöht, und dies trotz des wieder stark einsetzenden Automobilverkehrs. Obschon sich dieser Verkehr weiter entwickeln dürfte und auch im Ausland wiederum große Anstrengungen zur Förderung des Fremdenverkehrs unternommen werden, so sind wir angesichts der Entwicklung der letzten zwei Jahre dennoch der Überzeugung, daß unser Fremdenverkehrsgebiet seine Anziehungskraft beibehalten hat und unser Unternehmen im besondern sich nach der Durchführung der Erneuerung auch in Zukunft wieder selbst wird erhalten können. Es darf aber auch an dieser Stelle festgehalten werden, daß die angestrebte Erneuerung der Anlagen der B. O. B. nicht nur für unser Unternehmen allein, sondern in gleichem Maße auch für die ganze Volkswirtschaft des von demselben bedienten Gebietes von entscheidender Bedeutung ist und schon allein von diesem Gesichtspunkt aus, so rasch als es die Verhältnisse gestatten, durchgeführt werden sollte.

Größere Betriebsstörungen oder Unfälle sind nicht zu verzeichnen.

Zugsverkehr. In Anpassung an die von unsern Vorbahnen geschaffenen Fahrplanverbesserungen haben auch wir entsprechende Mehrleistungen übernommen. Diese Maßnahmen kommen in den nachstehenden Zahlen über den Zugsverkehr zum Ausdruck.

Es sind total 11 866 Züge gegenüber 11 124 in 1945 ausgeführt worden.

Fahrplanmäßige Züge	11 324	mit	149 773	Zugs-,	152 490	Nutz- und	2 782 670	Achsenkm.
Extrazüge: Personenzüge	389	„	4 219	„	4 305	„ „	60 415	„
Güterzüge	153	„	619	„	655	„ „	5 670	„

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1946	1945
auf Personenwagen . . .	1 997 690	1 564 316
„ Gepäckwagen	563 467	503 851
„ Lastwagen	287 598	202 109
	2 848 755	2 270 276

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** erstreckte sich auf den Zeitraum vom 19. Mai bis 7. Oktober mit total 142 Betriebstagen.

Fahrplanmäßige Züge	1 324	mit	12 603	Zugskilometer
Extrazüge	42	„	336	„
Leerzüge	109	„	1 272	„
Güterzüge	68	„	782	„
Dienstzüge	142	„	1 332	„
Total	1 685	„	16 325	„

Die Leistungen der Lokomotiven in Kilometer betragen: 16 325 gegenüber 14 669 in 1945.

An elektrischer Energie haben wir von den Kraftwerken der Jungfraubahn total 1 579 700 kWh gegenüber 1 436 050 kWh im Vorjahr bezogen. Die entsprechenden Aufwendungen betragen: Fr. 81 891.— (1945 Fr. 77 581.50).

Der **Ölverbrauch** pro 1946 beläuft sich auf 4 612 kg und Fr. 4 172.90 gegenüber 4 610 kg und Fr. 8 765.50 im Jahr 1945. Diese Kostenverminderung um rund 50 % ist auf den Preisabschlag auf fast allen Sorten Schmiermaterialien zurückzuführen.

An **Kohle** haben wir verbraucht: 56,8 Tonnen im Kostenbetrag von Fr. 10 493.35 (1945: 99,2 Tonnen zu Fr. 16 575.20). Durch die Außerdienstsetzung der Dampf-Rangierlokomotive „Eiger" (am 20. März) sind rund 45 Tonnen Lokomotivbriketts eingespart worden.

Tarifwesen. Im Berichtsjahre wurden mehrere Personen- und Gepäcktarife mit dem Ausland geschaffen, denen wir, wie vor dem Kriege, wiederum beigetreten sind. Ferner konnte der direkte Verkehr mit den Postautostationen wieder eingeführt werden. Die oberländischen regionalen Ferienabonnemente und die Ferien-Kilometerabonnemente fanden erneut regen Absatz. Das schweizerische Ferienabonnement gelangte bis 31. Oktober und ab 14. Dezember und die Sonntagsbillette bis 14. April und ab 14. Dezember zur Ausgabe.

Im Hinblick auf den Wettbewerb mit dem Lastwagenverkehr sind wir ebenfalls dem Rabattabkommen für den Stückgüterverkehr beigetreten. Sodann wurden die Camionnagetarife für die Ortschaften Lauterbrunnen, Stechelberg und Isenfluh neu herausgegeben.

Propaganda. Gemeinsam mit den übrigen Verwaltungen unserer Betriebsgemeinschaft ist zur Erzielung einer zusammengefaßten, wirksamen Werbung wiederum eine rege Kollektivreklame in den bedeutenden Tageszeitungen, Zeitschriften und Schaufenstern des In- und Auslandes entfaltet worden. Daneben flossen erhebliche Zuwendungen an die verschiedenen, der Verkehrswerbung dienenden Institutionen.

Personal. Das Verhältnis zwischen Lebenshaltungskosten und Teuerungsausgleich ist durch eine namhafte Erhöhung der Teuerungszulagen neuerdings verbessert und damit bei den unteren Lohnkategorien der volle Teuerungsausgleich auf den Vorkriegseinkommen erreicht worden.

Im Bestreben, auch die Lohnverhältnisse der Hilfsarbeiter denjenigen der fest Angestellten anzugleichen und mit Rücksicht auf die saisonbedingte und durch Schlechtwettereinflüsse verursachte unregelmäßige Beschäftigungsdauer, wurden auch diesen Arbeitern mit Wirkung vom 1. August an die gesetzlichen Ruhetage durch Ausrichtung des Grundlohnes bezahlt.

Ferner hat die Verwaltung auf eine Eingabe des Personals hin beschlossen, ab 1. Juli auf dem 10 % der Grundbesoldung betragenden Teil der Teuerungszulage 10 % in einen sogenannten Stabilisierungsfonds zu legen, damit für den Fall, daß in einem späteren Zeitpunkt ein Teil der Teuerungszulagen in die Rentenversicherung eingebaut werden soll, gewisse Mittel vorhanden sein werden. Dabei leistet das Personal seinerseits 7 % Beitrag vom gleichen Lohneinkommen.

Auf Ende September ist Lokomotivführer Mühlemann Jakob nach 40jähriger Tätigkeit zurückgetreten. Wir möchten dem in den Ruhestand Getretenen für seine während dieses langen Zeitraumes dem Unternehmen geleistete treue Mitarbeit auch an dieser Stelle den Dank aussprechen. Der Bestand an ständigem Personal zeigt auf Ende des Berichtsjahres folgendes Bild:

	1946		1945	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	6	6	6	6
Unterhalt und Bewachung	13	10	13	10
Stations- und Zugsdienst	74	60	70	56
Fahr- und Werkstättedienst	32	31	32	31
Total	125	107	121	103

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse. Keine besonderen Bemerkungen.

Nebengeschäfte. Trotzdem während der ganzen Betriebsdauer des Hotels Schynige Platte mit Ausnahme von 2 Sonntagen der Wochenendverkehr durch ungünstige Witterungsverhältnisse sehr stark beeinträchtigt war, stiegen die Pachtzinseinnahmen von Fr. 24 541.40 in 1945 auf Fr. 26 781.—.

Betriebsrechnung.

Die Betriebseinnahmen betragen:

	1946		1945	
I. Personentransport	Fr. 1 064 097.79	in % 80,6	Fr. 1 024 297.72	in % 81,88
II. Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	„ 192 692.69	in % 14,6	„ 180 109.81	in % 14,39
III. Postverkehr	„ 35 899.90	in % 2,7	„ 34 363.60	in % 2,74
IV. Verschiedenes	„ 27 931.05	in % 2,1	„ 12 089.79	in % 0,99
Total	Fr. 1 320 621.43	100 %	Fr. 1 250 860.92	100 %

d. h. Fr. 69 760.51 oder 5,58 % mehr als in 1945.

Die Zahl der Reisenden ist von 655 032 im Jahr 1945 auf 613 352 in 1946 um 6,36 % zurückgegangen und die entsprechenden Einnahmen um 3,88 % angestiegen. Der mittlere Fahrpreis pro Reisenden stellt sich auf Fr. 1.73 gegenüber Fr. 1.56 im Vorjahr.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1946		1945	
I. Allgemeine Verwaltung . . .	Fr. 47 551.87	in % 4,19	Fr. 36 635.17	in % 3,57
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	„ 296 034.55	in % 26,06	„ 235 912.08	in % 22,99
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	„ 316 850.50	in % 27,90	„ 271 490.15	in % 26,45
IV. Fahr- und Werkstättedienst . .	„ 335 819.19	in % 29,57	„ 334 453.45	in % 32,59
V. Verschiedene Ausgaben . . .	„ 139 553.58	in % 12,28	„ 147 745.19	in % 14,40
Total	Fr. 1 135 809.69	100 %	Fr. 1 026 236.04	100 %

Der Betriebskoeffizient beträgt 86 %.

Die Betriebsausgaben weisen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von Fr. 109 573.65 auf.

Da die Bahnunternehmung, wie bereits weiter vorne unter dem Kapitel „Erneuerung" gesagt wurde, an die Gesamterneuerung rund 2,1 Millionen Franken aus eigenen Mitteln bereitstellen muß, ist aus dem Jahresergebnis 1946 ein Betrag von Fr. 90 000.— für die bereits in Angriff genommenen Erneuerungsarbeiten (Geleiseanlagen und Rollmaterial) ausgeschieden und der Betriebsrechnung belastet worden um so unerläßliche Vorarbeit für die im ganzen Programm vorgesehene Modernisierung zu leisten.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Jahresergebnis gestattet die volle Verzinsung der beiden Obligationenanleihen.

Den Gesamteinnahmen von (ohne den Zuschuß aus abgeschriebenem Aktienkapital, aber einschließlich dem Saldovortrag vom Vorjahr von Fr. 2 678.65) stehen folgende Ausgaben gegenüber:			Fr. 241 796.57
a) Verzinsung der festen Anleihen	Fr. 102 150.—		
b) Verzinsung der schwebenden Schulden	„ 1 410.50		
c) Finanzunkosten	„ 398.45		
d) Tilgungen und Abschreibungen	„ 8 104.—		
e) Einlagen in die Spezialfonds Fr. 416 716.— Hievon entfallen Fr. 319 855.— auf die außerordentliche Einlage in den Erneuerungsfonds zur Deckung des Sollbestandes auf den bisher fakultativ abschreibungspflichtigen Objekten, deren Einbezug in die Abschreibungs-Rechnung vom Eidg. Amt für Verkehr als eine der Voraussetzungen zur Gewährung der Privatbahnhilfe verlangt wurde. Diese außerordentliche Einlage wird durch eine entsprechende Entnahme aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital gedeckt, während die ordentliche Einlage von der Ertragsrechnung 1946 belastet wird.	„ 96 861.—		
f) Sonstige Ausgaben	„ 28 581.50	„ 237 505.45	
Es verbleibt ein Aktivsaldo von			Fr. 4 291.12

den wir auf neue Rechnung vorzutragen vorschlagen.

Schlußanträge.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz zu genehmigen.
b) Verwaltungsrat und Direktion für ihre Geschäftsführung zu entlasten und
c) die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle treffen zu wollen.

Bern, den 18. Juni 1947.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor:
G. Frei

Der Präsident:
Armand von Ernst

Eidg. Post- & Eisenbahndepartement
Amt für Verkehr
No. V/114/52

Bern, den 20. Juni 1947.

An die
Direktion der Berner-Oberland-Bahnen
Interlaken

Wir genehmigen die mit Ihrem Schreiben vom 11. Juni 1947 vorgelegte Bilanz und Jahresrechnung 1946 im Sinne des Rechnungsgesetzes vom 27. März 1896.

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR VERKEHR
Der Chef des Finanzdienstes
Rüfenacht

Revisionsbericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen

Auf Grund des uns durch die letzte Generalversammlung übertragenen Mandates, haben die Unterzeichneten heute die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft pro 1946 geprüft und die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz in Übereinstimmung mit den Büchern befunden.

Durch zahlreiche Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugt.

Die Bücher werden ordnungsgemäß geführt und sind übersichtlich und sauber.

Bank- und Postscheckguthaben sind richtig ausgewiesen.

An Hand der uns gezeigten Depotscheine haben wir uns auch vom Vorhandensein der Wertschriften vergewissert.

Gestützt auf diese Feststellungen schlagen wir Ihnen vor:

a) den Jahresbericht nebst Rechnungen und Bilanz zu genehmigen;

b) der Verwaltung und der Direktion unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Die Revisoren:
Hans Dällenbach. **O. Wernli.**

Interlaken, den 11. Juni 1947.

Nach Rubrike

I. Allgemeine K

a) Verwaltung und Ba
b) Verzinsung des Bau

II. Bahnanla und feste Einrich

a) Erwerb von Grund u
b) Unterbau:
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, I
3. Brücken, eiserne .

c) Oberbau:
1. Schienenunterlagen
2. Schienen und Befesti
3. Weichen, Drehscheib
4. Legen des Oberbaue
5. Zahnstangen . . .
6. Anteil BOB an Geme

d) Hochbau u. mech. Ein
2. Gebäude für den Be
3.—5. Einrichtungen im
6. Maschinen und mec richtungen der Werks

e) Einrichtungen für die Zugsförderung:
1. Gebäude für elektrisc
2. Ausrüstung der Un Schaltposten . . .
3. Leitungen über Bah
4. Schienenverbinder .
5. Speise-, Rück- und leitungen . . . .
6. Verschiedenes, Prob

f) Telegraph, Sicherun
1. Telegraphen- u. Tele
2. Signal- und Sicherun
3. Orientierungs- u. Ord
4. Einfriedigung, Wegsc

III. Rollmater

1. Dampflokomotiven . .
2. Elektrische Lokomotive
3. Personenwagen . . .
4. Gepäckwagen . . . .
5. Güterwagen . . . .
6. Dienstwagen . . . .

IV. Mobiliar u. Gerä

1. Für allgemeine Verwalt
2. Für Unterhalt und Bewac
3. Für Stations- und Zugs
4. Für Fahr- und Werkstät

Tota

Operationen nach Obje

Zuwachs: 1. Erstellung ein
2. Ladegruppe fü
3. a) Speiseleitu
b) Kabelzuleit
4. Akku-.Traktor

Abgang: 1. Abschreibung
2. Abschreibung für die von de

Baurechnung 1946

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1945						Operationen pro 1946 B. O. B.						Operationen pro 1946 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1946	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1946		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1946			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	104	—	81,616	—	—	—	—	—	16,500	—	98,116	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstangen	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft l'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**510,211**	**24**					**79,340**	**50**	**589,551**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—	75,292	50	511,592	50	6,338	—	—	—	442,638	—	—	—	—	—	75,292	50	517,930	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**760,762**	**64**					**147,187**	**60**	**907,950**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	7,775	—	—	—	319,335	16	—	—	—	—	61,718	90	381,054	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,494	70	55,860	70	13,314	—	—	—	60,680	—	—	—	8,000	—	494	70	61,174	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**90,393**	**18**	**7,967**	**—**	**98,360**	**18**					**90,393**	**18**					**7,967**	**—**	**98,360**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	35,504	—	—	—	35,504	—	—	—	—	—	35,504	—	—	—	—	—	—	—	35,504	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,041,745	88	1,554,804	02	5,596,549	90	27,427	—	104	—	4,069,068	88	—	—	8,000	—	1,546,804	02	**5,615,872**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	76,648	—	—	—	929,020	24	—	—	—	—	183,732	67	1,112,752	91
3. Personenwagen	667,260	97	153,393	25	820,654	22	—	—	—	—	667,260	97	—	—	—	—	153,393	25	820,654	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92	4,350	—	157,112	92	—	—	—	—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,823,251	54	418,123	—	2,241,374	54	76,648	—	—	—	1,899,899	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,318,022**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,212,426	63	2,162,792	28	8,375,218	91	104,075	—	104	—	6,316,397	63	—	—	8,000	—	2,154,792	28	**8,471,189**	**91**
Abzüglich: Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäss B.R.B. vom 23. 12. 1936											30,000	—							30,000	—
											6,286,397	63							**8,441,189**	**91**

Operationen nach Objekten:

Zuwachs:
1. Erstellung einer Lok.-Remise für den Akku.-Traktor — 6,338 —
2. Ladegruppe für den Akku.-Traktor — 7,775 —
3. a) Speiseleitung Grund-Rothenegg 11,500 —
   b) Kabelzuleitung für die neue Ladestation 1,814 — — 13,314 —
4. Akku-.Traktor Ta 2/2 No. 1 — 76,648 —
   — 104,075 —

Abgang:
1. Abschreibung der eisernen Brücke über den Spühlebach — 104 —
2. Abschreibung des Kostenanteils der SPB für die von den Kraftwerken der WAB/JB übernommene Speiseleitung Zweilütschinen-Wilderswil — 8,000 —

Betriebsrechnung vom Jahre 1946

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			1,064,097	79
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	49,590	45		
2. Von Tieren	12,420	58		
3. Von Gütern	130,681	66	192,692	69
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	12,603	35		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	23,096	55		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	35,899	90
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,275	—		
3. Für sonstige Objekte	20,656	05	27,931	05
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			1,320,621	43

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	13,121	70				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	22,393	30	35,515	—		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	7,669	45				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,084	55				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	282	87	12,036	87	47,551	87
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	9,000	—				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	67,225	85	76,225	85		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	429	45				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	99	50				
3. Beleuchtung der Bahn	10	40				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	2,348	08	2,887	43		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	51,380	20				
2. Oberbau (Fr. 9,944.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	138,489	40				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	10,061	77				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	11,586	30				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	5,403	60	216,921	27	296,034	55
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	10,000	—				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	195,493	44				
3. Zugsbegleitungspersonal	92,873	25	298,366	69		
Übertrag			298,366	69	343,586	42

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			298,366	69	343,586	42
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	5,963	12				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	7,725	67				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	2,860	27				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	1,934	75	18,483	81	316,850	50
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	9,000	—				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	107,731	85				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	29,889	55				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	7,812	90	154,434	30		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	996	30				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,795	85				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	3,446	81				
4. Verschiedenes	—	—	9,238	96		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	4,736	90				
2. Elektrische Kraft	82,598	90				
3. Schmiermaterial	4,534	35				
4. Beleuchtungsmaterial	231	20				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	1,506	90	93,608	25		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	451	85				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	491	15				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	1,623	76				
4. Stromleitungsanlagen	14,047	25	16,614	01		
(Fr. 686.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)						
Übertrag			273,895	52	660,436	92

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			273,895	52	660,436	92
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	600	90				
2. Elektrische Lokomotiven	8,352	03				
3. Personenwagen	40,498	64				
4. Gepäckwagen	2,690	30				
5. Güterwagen	9,781	80	61,923	67	335,819	19
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	—	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	—	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,790	23				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	23,556	44				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	1,160	66				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	34,972	56				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	64,316	25				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 10,651.74 / Verschiedenes Fr. 1,105.70	11,757	44	139,553	58	139,553	58
Total der Ausgaben					1,135,809	69

Rechnungs-Abschluss.

Total der Einnahmen			1,320,621	43	1,320,621	43
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten Fr. 10,630.—			1,135,809	69	—	—
ohne Erneuerungskosten			—	—	1,125,179	69
Überschuss der Einnahmen			184,811	74	195,441	74

Gewinn- und Verlustrechnung 1946

			Fr.	Cts.
Einnahmen.				
1. Aktivsaldo-Vortrag vom Vorjahr			2,678	65
2. Überschuss der Betriebseinnahmen			184,811	74
3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben			13,793	28
4. Rohertrag der Nebengeschäfte			27,165	40
5. Zuschüsse aus den Spezialfonds:				
aus dem Erneuerungsfonds			10,630	—
aus der Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital			319,855	—
6. Sonstige Einnahmen:				
Automobilbetrieb Interlaken—Wilderswil			2,717	50
			561,651	57
Ausgaben.				
1. Verzinsung der festen Anleihen:				
*a) 3½ % auf dem Anleihen von 1895 von Fr. 990,000.—	Fr.	34,650.—		
*b) 4½ % auf dem Anleihen von 1930 von Fr. 1,500,000.—	»	67,500.—	102,150	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden			1,410	50
3. Finanz-Unkosten			398	45
4. Tilgungen und Abschreibungen:				
auf Baurechnung: Abschreibung der Hochspannungsleitung Zweilütschinen-Wilderswil			8,104	—
5. Einlage in die Spezialfonds:				
Erneuerungsfonds, a) ordentliche Einlage	Fr.	96,861.—		
b) Ausserordentliche Einlage	»	319,855.—	416,716	—
6. Sonstige Ausgaben:				
a) 1,2 % der Betriebseinnahmen an den Ausgleichsfonds schweiz. Transportunternehmungen	Fr.	15,081.50		
b) Beiträge in die Lohnausgleichskasse	»	13,500.—	28,581	50
7. Aktivsaldo			4,291	12
			561,651	57

*Zins bis Ende 1950 variabel.

Bilanz auf

Aktiven.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,286,397	63		
S. P. B.	2,154,792	28	8,441,189	91
2. Unvollendete Bauobjekte:				
1/3 der Anschaffungskosten für drei neue Motorwagen			453,000	—
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	150,000	—		
b) Verwaltungsgebäude	25,000	—		
c) Wohnhäuser für die Angestellten	50,000	—	225,000	—
4. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kasse	42	92		
b) Postcheckrechnung	24,340	39		
c) Bankguthaben	466,100	05		
d) Wertschriften	323,309	30		
e) Debitoren	55,825	37		
f) Stationssaldi per 31. Dezember	24,370	17	893,988	20
5. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
6. Materialvorräte und Ersatzstücke			34,978	26
7. Kautionen verschiedener Frachtenkreditinhaber			38,550	65
Summa der Aktiven			**10,090,839**	**11**

31. Dezember 1946

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Passiven.				
1. Gesellschaftskapital:				
a) 15,430 Stamm-Aktien à Fr. 100.—	1,543,000	—		
b) 3,000 Prioritätsaktien à Fr. 500.—	1,500,000	—	3,043,000	—
2. Feste Anleihen:				
a) 3½ % Obligationenanleihen von 1895 von ursprünglich Fr. 1,450,000.—	990,000	—		
b) 4½ % Obligationenanleihen von 1930 von ursprünglich Fr. 3,000,000.—	1,500,000	—	2,490,000	—
3. Subventionen:				
Vorschuss des Bundes zur Anschaffung von Rollmaterial			453,000	—
4. Schwebende Schulden:				
a) Verfallene, jedoch nicht eingelöste Obligationen-Coupons	7,625	05		
b) Zins auf beiden Anleihen pro 1946	102,150	—		
c) Kreditoren	202,196	48		
d) Transitorische Passiven	90,000	—		
e) Bundesbahnen: Saldierungen per 31. Dezember	—	—		
f) Kreditforderung der Banken	8,584	—	410,555	53
5. Kautionen verschiedener Frachtenkreditinhaber			38,550	65
6. Spezialfonds:				
a) Erneuerungsfonds	3,377,843	—		
b) Reservefonds	29,817	55		
c) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	243,781	26	3,651,441	81
7. Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung			4,291	12
Summa der Passiven			**10,090,839**	**11**

Spezialrechnungen 1946

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

	Baukontowert Ende 1945	Bestand Ende 1945	Einlagesatz	Ordentliche Einlage pro 1946	Ausserordentl. Einlage 1946 zur Herstellung des Sollbestandes	Entnahme 1946	Bestand Ende 1946
a) Berner-Oberland-Bahnen	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Eiserne Brücken	81,720.—	—	1,50	1,226.—	67,430.—	—	68,656.—
Oberbau	763,230.—	586,421.—	2,20	16,791.—	—	9,944.—	593,268.—
Hochbau und mech. Einrichtungen:							
a) Gebäude für den Betriebsdienst	436,300.—	—	1,00	4,363.—	183,246—	—	187,609.—
b) Einrichtungen im Freien	31,608.—	—	1,50	519.—	17,127.—	—	17,646.—
Maschinen und mech. Einrichtungen der Werkstätten: a) Maschinen	15,802.—	13,180.—	4,00	632.—	—	—	13,812.—
b) Feste Einrichtg.	17,163.—	12,974.—	2,50	429.—	—	—	13,403.—
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	739,673.—	370,244.—	2,50	18,492.—	—	686.—	388,050.—
Telegraph, Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	90,393.—	40,289.—	2,00	1,808.—	—	—	42,097.—
Dampflokomotiven	86,025.—	86,025.—	2,00	—.—	—	—	86,025.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	520,460.—	2,10	17,900.—	—	—	538,360.—
Personenanhängewagen 667,261.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 126,002.—	541,259.—	426,194.—	2,25	12,178.—	—	—	438,372.—
Lastwagen 217,593.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 63,790.—	153,803.—	178,403.—	2,00	3,076.—	—	—	181,479.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	116,480.—	2,50	3,640.—	—	—	120,120.—
Total	3,957,929.—	2,350,670.—		81,054.—	267,803.—	10,630.—	2,688,897.—
b) Schynige-Platte-Bahn							
Eiserne Brücken	16,500.—	—	1,50	248.—	12,896.—	—	13,144.—
Oberbau	343,109.—	216,371.—	1,20	4,117.—	—	—	220,488.—
Hochbau. Gebäude für den Betriebsdienst	75,292.—	—	1,00	753.—	39,156.—	—	39,909.—
Maschinen	—	—	—	—	—	—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	3,131.—	2,50	101.—	—	—	3,232.—
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	155,188.—	88,997.—	2,40	3,725.—	—	—	92,722.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	5,565.—	2,00	159.—	—	—	5,724.—
Dampflokomotiven	71,607.—	71,607.—	2,00	—	—	—	71,607.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	113,925.—	2,00	3,675.—	—	—	117,600.—
Personenanhängewagen 153,393.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	90,025.—	2,25	2,270.—	—	—	92,295.—
Lastwagen 9,390.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 4,350.—	5,040.—	8,564.—	2,00	101.—	—	—	8,665.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	22,902.—	2,50	658.—	—.—	—	23,560.—
Total	989,679.—	621,087.—		15,807.—	52,052.—	—	688,946.—
Gesamt-Total	4,947,608.—	2,971,757.—		96,861.—	319.855.—	10,630.—	3,377,843.—

Entnahme nach Quantitäten:

a) Oberbau: Ersatz von Vignolschienen 23 Kg/m¹ durch solche von 30,1 Kg/m¹ Km. 6,16 — 7,12 = 960 m Geleiselänge x 46 Kg. = 44,16 Tonnen à Fr. 138.50 pr. T. . . . . Fr. 6,116.—
696 impr. Holzschwellen à Fr. 5.50 . . . . . „ 3,828.— 9,944.—

b) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung: Ersatz von 38 Fahrleitungsmasten auf Stangenfüßen zu Fr. 18.05 . . . . . 686.—

	Bestand Ende 1945	Einlage 1946	Entnahme 1946	Bestand Ende 1946
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	29,817.55	—	—	29,817.55
3. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	563,636.26	—	319,855.—	243,781.26

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

Pachtzins und Diverses pro 1946	30,478.50

Ausgaben.

Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	3,313.10
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	27,165.40
	30,478.50

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1946

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag			
a) Für Abschreibungen vom Baukonto	Fr. 8,104.—		
b) für Abschreibungen von den zu tilgenden Verwendungen	» 19,047.52	27,151	52
2. Übertrag vom Konto unvollendete Bauobjekte zur Verrechnung auf Baukonto		31,272	80
3. Passivsaldo		3,133,189	91
Total		**3,191,614**	**23**
Ausgaben.			
1. Passivsaldovortrag vom Vorjahr		3,087,539	23
2. Ausgaben auf Baukonto		104,075	—
Total		**3,191,614**	**23**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 129. **Unterstützte Mitglieder: 57.**

			Fr.	Cts.
Jahresrechnung 1946.				
a) Einnahmen.				
1. *Beiträge der Mitglieder:*				
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr.	39,515.85		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	»	4,413.15		
c) Anteil an Einmaleinlagen	»	5,967.10	49,896	10
2. *Beiträge der Gesellschaften:*				
a) Ordentliche Beiträge 10 %	Fr.	56,451.20		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	»	4,413.15		
c) Anteil an Einmaleinlagen	»	5,633.—	66,497	35
3. *Verschiedene Einnahmen:*				
a) Zuschuss aus Verbesserungsfonds	Fr.	133,650.70		
b) Zins inkl. Marchzins	»	1,477.—		
c) Verschiedenes	»	2,201.60	137,329	30
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*				
a) Versicherungsleistungen	Fr.	126,592.40		
b) Rückerstattungen	»	911.35		
c) Gewinnanteil am Reinertrag	»	—.—	127,503	75
Total der Einnahmen			381,226	50
b) Ausgaben.				
1. *Unterstützungen:*				
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr.	97,801.40		
b) Hinterlassenen-Renten	»	17,261.—		
c) Einmalige Abfindungen	»	—.—	115,062	40
2. *Rückerstattungen:*				
a) Abgangsentschädigung an ausgetretene Mitglieder			494	—
3. *Verschiedene Ausgaben:*				
a) Passivzinsen			27,610	80
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*				
a) Einmaleinlage inkl. alter Fehlbetrag	Fr.	932,419.35		
b) Prämien	»	61,170.80		
c) Prämien für Verheiratungen	»	11,512.95		
d) Risikoprämien	»	2,166.05	1,007,269	15
Total der Ausgaben			1,150,436	35
Total der Einnahmen			381,226	50
			769,209	85
Bilanz				
Aktiven				
Sparheft Kantonalbank	Fr.	24,070.—		
Passivsaldo: Ausgabenüberschuss 1946	»	769,209.85	793,279	85
Passiven				
Darlehensschuld an Rentenanstalt			793,279	85

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz für 1946 ist mit Schreiben vom 10. April 1947 durch das eidg. Amt für Verkehr genehmigt worden.

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1946 = 1

I. Jahresrechnung 1946.

a) Einnahmen.

			Fr.	Cts.
1. Beiträge der Mitglieder			564	15
2. Beiträge der Gesellschaft			527	25
3. Verschiedene Einnahmen:	Kapitalzinse	Fr. 2,460.65		
	Sonstige Einnahmen	» 25.65	2,486	30
		Total	3,577	70

b) Ausgaben.

1. Versicherungsleistungen	60,297	45
2. Rückerstattungen	—	—
3. Verschiedene Ausgaben:		
Zinsen auf Teilguthaben ehemaliger Mitglieder	828	30
Total	61,125	75
Überschuss der Ausgaben	57,548	05

II. Bilanz per 31. Dezember 1946.

Aktiven.

1 * Wertschriften:	Rückzahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert	
2¾ % Kassascheine Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern	1951	15,000.—	100	15,000	—
2¾ % » der Kantonalbank von Bern	1947	3,000.—	100	3,000	—
2¾ % » » » » »	1950	3,000.—	100	3,000	—
2¾ % » » » » »	1951	3,000.—	100	3,000	—
2¾ % » » » » »	1952	6,000.—	100	6,000	—
2¾ % » » » » »	1952	5,000.—	100	5,000	—
3 % » » » » »	1948	5,000.—	100	5,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1948	5,000.—	100	5,000	—
				45,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				2,881	60
3. Kassasaldo				699	—
4. Diverse Sparhefte der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken (Guthaben der ausgetretenen Mitglieder)				50,300	—
				98,880	60

Passiven.

Guthaben der Mitglieder:			
am Anfang des Jahres	Fr. 156,428.65		
Überschuss der Ausgaben	» 57,548.05	98,880	60

* Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz für 1946 ist vom Eidgenössischen Amt für Verkehr mit Schreiben vom 25. Mai 1947 genehmigt worden.

1. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten Personen	Quantitäten Proz.	Einnahmen Fr.	Einnahmen Ct.	Einnahmen Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,335	0,22	8,539	91	0,80
„ „ „ III. „	39,948	6,51	95,510	50	8,98
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	11,357	1,85	35,254	07	3,31
„ „ „ III. „	127,996	20,87	297,855	78	28,00
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	70	—	264	80	0,02
„ „ „ „ „ III. „	13,409	2,19	17,793	30	1,67
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	158	0,03	464	60	0,04
„ „ „ „ „ III. „	42,800	6,98	50,462	10	4,74
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	2,434	0,40	9,489	50	0,90
„ „ „ III. „	40,291	6,57	91,007	55	8,55
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
„ III. „	165,224	26,94	213,410	06	20,06
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	1	—	3	40	—
„ „ „ III. „	26	—	64	80	—
Kombinierbare Billette II. Klasse	3,467	0,56	11,832	15	1,11
„ „ III. „	15,329	2,50	29,661	72	2,79
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	1,021	0,17	3,263	40	0,31
„ „ „ III. „	97,501	15,90	179,891	45	16,91
Beamtenbillette II. Klasse	287	0,04	302	65	0,03
„ III. „	50,698	8,27	19,026	05	1,78
Total	613,352	100,00	1,064,097	79	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	20,130	3,28	69,414	48	6,52
III. „	593,222	96,72	994,683	31	93,48
Total	613,352	100,00	1,064,097	79	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,622	—	49,590	45	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	35	0,86			
II. a) „	1,169	28,82			
II. b) „	206	5,08	12,420	58	—
III. „	1,067	26,30			
IV. „	1,579	38,94			
Total	4,056	100,00	12,420	58	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut { Normaltaxen	599	2,63			
Eilgut { Ausnahmetarife	1,084	4,76			
Frachtgut { Klasse 1	1,395	6,18			
Frachtgut { Klasse 2	1,935	8,50			
Frachtgut { Ausnahmetarife	610	2,68			
Wagenladungen, Spezialtarife I a	94	0,41			
„ „ „ I b	3,570	15,68	166,581	56	—
„ „ „ II a	25	0,11			
„ „ „ II b	31	0,14			
„ „ „ III a	78	0,34			
„ „ „ III b	40	0,18			
„ „ „ IV a	181	0,80			
„ „ „ IV b	296	1,30			
Ausnahmetarife	12,829	56,34			
Total	22,767	100,00	166,581	56	—
II. Verschiedene Einnahmen	—	—	27,931	05	—
Gesamt-Total der Einnahmen	—	—	1,320,621	43	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten

a) Transportquantitäten

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter															
				Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
									I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahmetarife	1	2	Ausnahmetarife	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			147	39	83	95	131	30	6	—	—	—	5	—	16	20	762	1,187
Februar	106,108	450	151	34	80	98	122	23	—	768	—	—	5	—	—	11	621	1,762
März			142	34	68	106	166	45	7	1,157	—	—	5	—	5	6	1,074	2,673
April			199	30	42	82	148	33	—	—	—	—	5	—	5	—	1,239	1,584
Mai	98,161	253	463	39	43	114	175	26	—	190	10	10	—	10	20	47	1,410	2,094
Juni			686	49	86	134	179	38	5	266	7	—	16	—	6	21	834	1,641
Juli			143	101	196	151	170	69	—	380	8	—	—	—	—	—	591	1,666
August	313,487	678	129	81	182	131	162	45	50	677	—	—	—	15	5	14	826	2,188
September			821	51	97	95	158	55	—	132	—	—	13	15	—	—	1,107	1,723
Oktober			835	36	76	97	184	145	10	—	—	11	10	—	33	20	1,375	1,997
November	95,596	241	191	23	42	122	193	75	16	—	—	10	—	—	50	113	892	1,536
Dezember			149	82	89	170	147	26	—	—	—	—	19	—	41	44	2,098	2,716
Total	613,352	1,622	4,056	599	1,084	1,395	1,935	610	94	3,570	25	31	78	40	181	296	12,829	22,767

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten

b) Einnahmen

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					624	90	7,286	43	—	—				
Februar	159,075	83	11,233	14	952	37	9,993	74	—	—	201,634	28	6,301	—
März					600	12	11,867	75	—	—				
April					828	11	8,346	59	—	—				
Mai	141,351	81	8,501	09	1,050	16	11,618	72	—	—	184,747	61	5,773	30
Juni					1,235	08	11,816	05	—	—				
Juli					545	91	14,848	47	—	—				
August	647,704	53	22,245	29	536	82	16,857	62	—	—	714,199	83	22,318	70
September					1,946	28	9,514	91	—	—				
Oktober					2,656	90	9,911	09	—	—				
November	115,965	62	7,610	93	805	40	10,577	90	—	—	192,108	66	6,003	30
Dezember					638	53	43,942	29	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	27,931	05	27,931	05	872	85
Total	1,064,097	79	49,590	45	12,420	58	166,581	56	27,931	05	1,320,621	43	41,269	15

3. Verkehr nach Stationen

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
	Anzahl	Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht			Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
		Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen			
Interlaken-Ost	119,724	3,776	82	154	177	6,977	3,797	10,774	1,504	965	2,469	1	3	4
Wilderswil	64,947	4,848	102	216	434	6,195	6,842	13,037	1,249	1,036	2,285	2	2	5
Zweilütschinen	28,953	1,228	30	82	227	1,418	1,741	3,159	3,399	2,430	5,829	5	5	3
Lütschenthal	7,380	568	14	48	58	366	822	1,188	763	186	949	8	6	6
Burglauenen	8,114	372	10	64	76	—	—	—	—	—	—	7	7	—
Schwendi b. G.	10,072	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
Grindelwald	58,895	7,429	181	279	1,321	4,906	16,407	21,313	1,569	4,860	6,429	3	1	2
Lauterbrunnen	49,346	2,867	73	175	281	15,267	28,165	43,432	1,308	5,755	7,063	4	4	1
Breitlauenen	532	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
Schynige Platte	1,796	36	1	—	—	173	661	834	28	125	153	9	8	7
Polizei und Post	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,131	1,131	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	263,593	—	1,129	—	1,482	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷3,541	÷3,541	—	—	—
Total	613,352	21,124	1,622	1,018	4,056	35,302	58,435	93,737	9,820	12,947	22,767	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	10	3,852	3,862	30	11,556	11,586	5	15	—	—	—	—
4	644	29,356	30,000	2,576	117,424	120,000	108	432	190	68	1,585	6,340
5	18	14,747	14,765	90	73,735	73,825	22	110	61	25	72	360
7	—	1,007	1,007	—	7,049	7,049	2	14	—	—	—	—
8	—	23,434	23,434	—	187,472	187,472	8	64	36	48	531	4,248
9	132	25,354	25,486	1,188	228,186	229,374	21	189	220	216	5,559	50,031
10	34	34,602	34,636	340	346,020	346,360	41	410	275	440	562	5,620
11	—	698	698	—	7,678	7,678	1	11	—	—	—	—
12	254	45,724	45,978	3,048	548,688	551,736	22	264	294	984	69	828
13	13,652	227,081	240,733	177,476	2,952,053	3,129,529	890	11,570	741	1,222	7,726	100,438
14	—	4,557	4,557	—	63,798	63,798	5	70	5	—	—	—
15	—	2,696	2,696	—	40,440	40,440	7	105	7	—	—	—
16	19	13,195	13,214	304	211,120	211,424	35	560	34	96	23	368
17	127	27,431	27,558	2,159	466,327	468,486	38	646	432	1,462	152	2,584
18	—	529	529	—	9,522	9,522	—	—	—	—	—	—
20	5,240	138,372	143,612	104,800	2,767,440	2,872,240	417	8,340	1,761	3,060	6,488	129,760
25	—	587	587	—	14,675	14,675	—	—	—	—	—	—
Total	20,130	593,222	613,352	292,011	8,053,183	8,345,194	1,622	22,800	4,056	7,621	22,767	300,577

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	625,890
Gepäck- »	22,800
Tiere- »	7,621
Güter- »	300,577
Im ganzen	956,888

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %	
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Güter-transport	Verschiedene Einnahmen	Total					
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3	
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—	
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—	
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4	
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5 1/2	
1895 §	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8	
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5 1/2	
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5 1/2	
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6	
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7	
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5 3/4	
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7	
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7	
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8	
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7 1/2	
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8	
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7 1/2	
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6	
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4	
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4	
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5	
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6	
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5 1/2	
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5 1/2	
1914 ○	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—	
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—	
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—	
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—	
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—	
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—	
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—	
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—	
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—	
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—	
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—	
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—	
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr.	4 1/8 St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5	
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr.	5 5/8 St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr.	5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr.	5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	—	—
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	—	—
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	—	—
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	—	—
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	—	—
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	—	—
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	—	—
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	—	—
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	—	—
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	− 27,041	104,2	—	—
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	—	—
1942	644,198	155,828	11,330	811,356	776,860	34,496	95,8	—	—
1943	796,382	171,676	11,553	979,611	806,465	173,146	82,3	—	—
1944	825,439	220,108	12,180	1,057,727	881,048	176,679	81,9	—	—
1945+	1,024,298	214,473	12,090	1,250,861	1,026,236	224,625	82,0	—	—
1946	1,064,098	228,592	27,931	1,320,621	1,135,809	184,812	86,0	—	—

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 56 1/2 Jahren 2,77 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ○ Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.
+Ende des zweiten Weltkrieges am 8. Mai

Zahlstellen der Coupons

Bern:	Kantonalbank von Bern
	Spar- & Leihkasse in Bern
	Schweizerische Kreditanstalt
	Armand von Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein
Zürich:	Schweizerischer Bankverein

q 385.41
B457g
1944

BERNER OBERLAND-BAHNEN

NOV 2 1963
LIBRARY

55. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1944

THE LIBRARY OF THE
NOV 4 1946
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Vizepräsident:	Herr *Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in *Neuenburg*	1945
Mitglieder:	„ *R. Marcuard*, Bankier	„ *Bern*	1946
	„ *H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1946
	„ *A. von Ernst*, Bankier	„ *Bern*	1945
	„ *Dr. E. Ganz*, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in *Bern*	1946
	„ *W. Hofmann*, Hotelier	„ *Interlaken*	1945
	„ *Dr. O. Peyer*, Rechtsanwalt	„ *Zürich*	1947
	„ *K. Türler*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Zürich*	1947
	„ *L. Thormann*, Ingenieur	„ *Bern*	1947

Vertreter der Obligationäre:

Herr *A. Häuptli*, Subdirektor der Kantonalbank von Bern.

Direktion:

Vizepräsident:	Herr *Hs. Soldan*,
Mitglieder:	„ *Dr. E. Ganz.*
	„ *H. Bäschlin.*
Suppleanten:	„ *L. Thormann.*
Direktor	„ *A. von Ernst.*
	„ G. Frei

Kontrollstelle:

Revisoren:	Herr *Fritz Zaugg*, Prokurist der Spar- und Leihkasse	in *Bern.*
	„ *Hans Dällenbach*, Bankier	„ *Bern.*
Suppleanten:	„ *Rud. Steck*, Sachwalter	„ *Bern.*
	„ *E. Berta*, Notar	„ *Interlaken.*

Direktor:

Herr *G. Frei*, Bern.

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen.

Wir beehren uns, Ihnen hiemit den 55. Geschäftsbericht, sowie die Jahresrechnung und Bilanz pro 1944 zu unterbreiten.

Allgemeines.

Die 54. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wurde am 7. Juli 1944 im Kasino in Bern abgehalten. Die 21 anwesenden Aktionäre vertraten insgesamt einen Aktienbesitz von 7630 Stamm- und 4017 Prioritätsaktien.

Der Vorsitzende, Herr Vizepräsident Soldan, ergänzte den im Druck vorliegenden Geschäftsbericht durch mündliche Erläuterungen und gab gleichzeitig Kenntnis vom Genehmigungsschreiben des Eidgenössischen Amtes für Verkehr. Anschließend genehmigte die Versammlung Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1944 unter Entlastung der Verwaltungsorgane und der Direktion für ihre Geschäftsführung.

Am 29. Mai 1944 hat Herr R. Marcuard aus Gesundheits- und Altersrücksichten seinen Rücktritt als Präsident des Verwaltungsrates und als Mitglied der Direktion erklärt.

Herr R. Marcuard hat in dieser Eigenschaft seit dem Jahre 1936 dem Unternehmen in uneigennütziger Weise wertvolle Dienste geleistet und es liegt uns sehr daran, dem Demissionär hiefür den wohlverdienten Dank auszusprechen.

Es freut uns immerhin, daß Herr Marcuard dem Unternehmen seine hochgeschätzte Mitarbeit als Verwaltungsrat auch weiterhin zu widmen gedenkt.

Von den infolge Ablauf der Amtsdauer ausscheidenden Mitgliedern des Verwaltungsrates stellten sich die Herren Ingr. L. Thormann in Bern und Dr. O. Peyer, Rechtsanwalt in Zürich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, während sich Herr Dr. R. Speich im Hinblick auf seine Berufung zum Präsidenten des Schweizerischen Bankvereins leider veranlaßt sah, aus unserem Verwaltungsrate auszutreten. An dessen Stelle wählte die Versammlung einstimmig Herrn Karl Türler, Mitglied der Generaldirektion des Schweiz. Bankvereins.

Wir möchten nicht verfehlen, dem ausscheidenden Mitglied unserer Verwaltungsbehörde auch an dieser Stelle für das unserem Unternehmen immer bekundete große Interesse und die wertvollen Dienste den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Als Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1944 wurden in offener Abstimmung die Herren Fr. Zaugg und Hs. Dällenbach, in Bern, als Suppleanten die Herren R. Steck in Bern und Notar E. Berta in Interlaken wiedergewählt.

Ferner ist Herr Direktor Chs. Bridel auf Jahresende altershalber von seinem Amte zurückgetreten. Es ist uns ein Bedürfnis, dem langjährigen Direktor, der während fast 24 Jahren das Unternehmen mit Umsicht geleitet hat, für seine geschätzte und wertvolle Mitarbeit den wohlverdienten Dank der Verwaltung auszusprechen, wobei wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß es ihm beschieden sein möge, sich weiterhin bester Gesundheit zu erfreuen.

Auf dem Berufungswege wurde die Direktion unserer Bahn und der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren Herrn Direktor G. Frei von der Wengernalp- und Jungfraubahn übertragen. Die Übernahme der Direktionsgeschäfte erfolgte auf 1. Januar 1945. Damit sind diese vier Verwaltungen in einer einzigen Betriebsgemeinschaft vereinigt. Diese, verkehrspolitisch besehen, vorzügliche Ordnung wird auch in Bezug auf die künftigen Ausgaben von Bedeutung sein, indem die Organisation der Verwaltungen mit der Zeit derart gestaltet werden kann, daß mit wesentlichen Einsparungen und Vereinfachungen gerechnet werden darf.

Die Neuordnung der finanziellen Verhältnisse, vorgängig der Durchführung der technischen Sanierung und Modernisierung der Bahnanlagen ist, wie im 54. Geschäftsbericht bereits angedeutet wurde, im Berichtsjahr zum Abschluß gekommen.

Am 23. September fanden im Kasino in Bern unter dem Vorsitz von Herrn Bundesrichter Dr. Ziegler für beide Obligationärgruppen Gläubigerversammlungen statt, die den nachstehenden vom Verwaltungsrat unterbreiteten Vorschlägen zugestimmt haben.

I. Obligationenanleihen von 1895 und 1930.

a) **I. Hypothek von ursprünglich Fr. 1 450 000.— aus dem Jahre 1895, zurzeit reduziert auf Fr. 990 000.— à 3½ % verzinslich:**

1. Verlängerung der Rückzahlungsfrist für die bereits auf 1934 ausgelosten und seither gestundeten Titel von nominell Fr. 200 000.— bis Ende 1950.
2. Hinausschiebung der von 1943 bis 1950 vorgesehenen Auslosungen resp. Rückkäufe auf den nominell Fr. 790 000.— betragenden, noch nicht ausgelosten Titeln bis Ende 1950.
3. Gewährung für die Dauer vom 1. Januar 1944 bis zum 31. Dezember 1950 eines vom Betriebsergebnis abhängigen, variablen Zinsfußes, max. 3½ % pro Jahr, zahlbar jeweilen bis Mitte des folgenden Jahres. Unbezahlt gebliebene Zinsen sind nachzuzahlen, soweit allfällige Überschüsse der Betriebsergebnisse der jeweils folgenden drei Jahre, jedoch bis längstens 31. Dezember 1950, dazu ausreichen.

b) **Anleihe von Fr. 3 000 000.— zu 4½ % verzinslich,** ausgegeben im Jahre 1930, ohne besondere Garantie ausgestattet (negative Pfandklausel):

1. Erlaß des aufgelaufenen Zinses vom 1. Januar bis 31. Dezember 1943.
2. Umwandlung von 50 % des Nominalwertes in Prioritätsaktien, durch Abstempelung jeder Fr. 1 000.— betragenden Obligation auf Fr. 500.— und Aushändigung einer Prioritätsaktie von nominell Fr. 500.—, Wert 1. Januar 1944, insgesamt 3000 Prioritätsaktien zu Fr. 500.— = Fr. 1 500 000.—; diese Prioritätsaktien haben laut den zu revidierenden Gesellschaftsstatuten Anspruch auf eine Vorzugsdividende von maximal 5 % im Liquidationsfalle genießen sie das Rückzahlungsprivileg vor dem Stammaktienkapital.
3. Einstellung der jährlichen Rückzahlungen von Fr. 75 000.— bis zum Verfall des Restes dieser Anleihe von Fr. 1 500 000.— auf 31. Dezember 1950.
4. Gewährung für die Dauer vom 1. Januar 1944 bis zum 31. Dezember 1950 eines vom Betriebsergebnis abhängigen, variablen Zinsfußes, maximal 4½ % pro Jahr, zahlbar jeweilen bis Mitte des folgenden Jahres, wobei ein Zins auf diesem Anleihen erst zur Ausrichtung gelangt, nachdem die Zinsverpflichtungen auf dem hypothekarisch gesicherten Anleihen aus dem Jahre 1895 voll erfüllt sind. Unbezahlt gebliebene Zinsen sind nachzuzahlen, soweit allfällige Überschüsse der Betriebsergebnisse der jeweils folgenden drei Jahre, jedoch bis längstens 31. Dezember 1950, dazu ausreichen.

Die 1937 eingeräumte, bis heute nicht beanspruchte Pfandrechtsstelle von Fr. 250 000.— im Vorgang zum Obligationenanleihen von 1895 bleibt als Kapitalbeschaffungsreserve weiter bestehen. Dadurch soll der Gesellschaft ermöglicht werden, sich die nötigen Geldmittel für unaufschiebbare Arbeiten zu beschaffen, sofern sich solche in größerem Umfange als notwendig erweisen sollten.

II. Aktienkapital.

Im Rahmen der vorgesehenen Bilanzsanierung wird das Stammaktienkapital von derzeit Fr. 2 000 000.— um 50 % auf Fr. 1 000 000.— reduziert durch Abstempelung der bestehenden 10 000 Aktien von Fr. 200.— auf Fr. 100.—. Jede Stammaktie hat inskünftig an der Generalversammlung eine Stimme. Das bisherige Prioritätsaktienkapital von Fr. 543 000.— wird in Stammaktienkapital umgewandelt. Die neue Stammaktie behält ihren bisherigen Nominalwert von Fr. 100.— und berechtigt nach wie vor zu einer Stimme.

Die auf den 21. Oktober nach Bern einberufene außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre hieß einstimmig die mit den Gesellschaftsgläubigern im Sanierungsverfahren abgeschlossenen Abkommen sowie die das Aktienkapital betreffenden Anträge gut.

In seiner Sitzung vom 14. Februar 1945 genehmigte das Schweizerische Bundesgericht die Sanierung auf der vorgeschlagenen Basis, womit diese rückwirkend auf 1. Januar 1944 in Kraft getreten ist.

Die bilanztechnischen Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen sind auf Seite 16 ersichtlich. Eine endgültige Bereinigung und Stabilisierung der finanziellen Verhältnisse wird erfolgen müssen, wenn der Umfang der vorzunehmenden technischen Sanierung einen Überblick über die damit zusammenhängenden finanziellen Auswirkungen gestatten wird.

Bahnbau und Unterhalt.

Die Baurechnung weist gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen auf.

B. O. B. Zufolge der vielen Einberufungen von Hilfsarbeitern zu Aktivdienstleistungen ist es nicht möglich gewesen, die im Arbeitsprogramm vorgesehenen Unterhaltsarbeiten restlos durchzuführen. Immerhin sind für den Geleiseunterhalt und Erneuerung allein an Arbeitslöhnen Fr. 28 400.— und für Material (Schwellen etc.) Fr. 11 300.— verausgabt worden.

Die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt bewegen sich in normalen Grenzen. Dagegen sind die Kosten für Schneeräumung von Fr. 6 500.— in 1943 auf Fr. 14 478.— angestiegen.

Vom Rollmaterial wurden drei Lokomotiven, 14 Personen-, 3 Gepäck-, sowie 13 Güterwagen einer Hauptrevision unterzogen.

S. P. B. Bei der Schynige Platte-Bahn blieben die Kosten für die Sicherung des Bahnkörpers gegen Steinschlag und für den Geleiseunterhalt in normalen Rahmen. Die im Grätlitunnel gemachten Beobachtungen ließen keine Beschleunigung der Tunnel- und Erdbewegung erkennen. Das Rollmaterial ist ordnungsgemäß revidiert und für den Sommerverkehr betriebsbereit gemacht worden.

Bahnbetrieb.

Betrieb und Verkehr sowie die daraus hervorgehenden Einnahmen standen weiterhin im Zeichen der kriegsbedingten außerordentlichen Verhältnisse. Auf der einen Seite ist das fast gänzliche Fehlen des Auslandsverkehrs festzustellen, auf der andern Seite dagegen ein beachtliches Ansteigen des Güterverkehrs, weil die neuerdings verschärften Beschränkungen in der Pneu- und Treibstoffzuteilung weitere Verfrachter gezwungen haben, ihre Transportgüter der Bahn zu übergeben. Die Zunahme dieser Verkehrsart um 24 % ist jedoch ausgesprochen die Folge der völligen Lahmlegung des Straßenverkehrs und somit größtenteils durch die vom Kriege herbeigeführten Verhältnisse bedingt. Demgegenüber ist zu hoffen, daß sich im Ausland das Bedürfnis zur Ausführung von Ferien- und Erholungsaufenthalten in der Schweiz wieder in vollem Umfange geltend machen wird. Wenn man sich auch über den Zeitpunkt des Wiedereinsetzens dieses Auslandsverkehrs keinen verfrühten Illusionen hingeben darf, so sind die Bestrebungen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Bahnanlagen und deren Anpassung an die künftigen Bedürfnisse voll berechtigt, damit unser Gebiet im Stande sein wird, den mit Sicherheit zu erwartenden Konkurrenzkampf mit den übrigen Kurgebieten im In- und Ausland erfolgreich zu bestehen.

Betriebsstörungen und Unfälle von Bedeutung sind keine zu verzeichnen.

Zugsverkehr der B. O. B. Der Fahrplan weist gegenüber 1943 keine bemerkenswerten Veränderungen auf. Die Züge wurden denjenigen der Vorbahnen bestmöglichst angepaßt.

Es sind im Berichtsjahr 10 474 Züge gegenüber 9 721 in 1943 ausgeführt worden und zwar:

Fahrplanmäßige Züge	10 276	mit	119 375	Zugs-,	125 134	Nutz- und	2 053 889	Achsenkm.
Extrazüge: Personenzüge	162	„	1 820	„	1 928	„ „	41 744	„
Güterzüge	36	„	315	„	315	„ „	4 214	„

121,510 127327

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1944	1943
auf Personenwagen . . .	1 399 224	1 333 130
„ Gepäckwagen	480 505	460 816
„ Lastwagen	220 118	180 299
	2 099 847	1 974 245

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 10. Juni aufgenommen und dauerte bis zum 1. Oktober. Total 114 Betriebstage.

Fahrplanmäßige Züge	1 284	mit	10 242	Zugskilometer
Extrazüge	53	„	421	„
Leerzüge	151	„	1 181	„
Güterzüge	50	„	400	„
Dienstzüge	150	„	1 170	„
Total	1 688	„	13 414	„

Die Personenwagen haben 78 040 Achsenkilometer zurückgelegt (1943: 87 080). Die Leistung der Lokomotiven betrug: 13 414 (1943: 13 566).

An **elektrischem Strom** für das ganze Netz der B. O. B. (inkl. S. P. B.) wurden im Berichtsjahr 1 300 650 kWh (Fr. 73 519.50) gegenüber 1 193 400 kWh (Fr. 70 302.—) in 1943 bezogen.

Der **Ölkonsum** betrug 4 081 kg (Fr. 7 128.75) gegen 4 156 kg (Fr. 6 831.15) im Vorjahr. Die Mehrausgaben sind auf das weitere Ansteigen der Ölpreise zurückzuführen. Der mittlere Preis der Schmiermittel stellt sich heute auf Fr. 185.— pro 100 kg.

Der **Kohlenverbrauch** für 1944 betrug 143 Tonnen (Fr. 18 436.15) gegenüber 142 Tonnen (Fr. 17 559.85) in 1943. Die Lieferung von Traktionskohle erreichte im Berichtsjahr 120 Tonnen (1943: 56 Tonnen).

Darüber hinaus wurden zur Verfeuerung auf der Rangierlokomotive in Interlaken-Ost und Beheizung der Diensträume 195 Ster Brennholz verbraucht. Kostenaufwand Fr. 8 993.—.

Tarifwesen. Die Ausgabe von Sonntagsbilletten (einfach für retour) erstreckte sich auf die Zeit vom 1. Januar bis 26. März und ab 16. Dezember, während die Schweizerischen Ferienabonnemente vom 8. Januar bis 31. Oktober und vom 16. Dezember an bezogen werden konnten.

Zum Zwecke der Förderung und Erleichterung von Familienreisen ist mit Wirkung vom 1. April an die obere Altersgrenze für unentgeltlich reisende Kinder von 4 auf 6 Jahre und für Jugendliche, die zum halben Fahrpreis befördert werden, von 12 auf 16 Jahre erhöht worden.

Am 1. April sind die im allgemein schweizerischen Verkehr notwendig gewordenen Kriegstaxzuschläge in Kraft getreten. Das Ergebnis für die seit der Einführung bis Jahresende verstrichenen 9 Monate beläuft sich auf rund Fr. 45 000.— wovon allerdings wieder Fr. 9 145.— an den neu geschaffenen „Ausgleichsfonds schweizerischer Transportunternehmungen" abgeführt werden müssen.

Reklame. Die Propaganda-Aktionen blieben angesichts der unveränderten Verhältnisse im Fremdenverkehrsgewerbe lediglich auf das Gebiet der Schweiz beschränkt und kamen für uns weniger in Form von Einzelreklame als vielmehr in Beiträgen an die mit uns zusammenarbeitenden Vereine und Institutionen zur Auswirkung.

Personal. In Anpassung an die verteuerten Lebenshaltungskosten sind die Teuerungszulagen an das Personal gegenüber dem Vorjahr im Benehmen mit den Personalvertretern erhöht worden.

Nach langjähriger Dienstzeit und treuer Pflichterfüllung sind auf Ende 1944 folgende Angestellte zurückgetreten: Fr. Boß, Stationsvorstand, Grindelwald, Gottl. Stoller und Alfr. Müller, Lokomotivführer, sowie Hs. Bohren, Weichenwärter, denen wir für ihre Mitarbeit auch an dieser Stelle den verdienten Dank aussprechen möchten.

Der Personalbestand ist folgender:

	1944		1943	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	7	7
Unterhalt und Bewachung	13	10	12	10
Stations- und Zugsdienst	70	55	62	49
Fahr- und Werkstättedienst	34	33	34	33
Total	124	105	115	99

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Dienstalterskasse.

Die Zahl der bei der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt versicherten Angestellten beträgt auf Ende 1944: 128, während 52 Personen eine Rente beziehen. Die Aufwendungen betrugen Fr. 70 350.18 gegen Fr. 59 908.85 im Vorjahr.

Der Dienstalterskasse gehören auf Jahresende noch 2 Mitglieder an.

Nebengeschäfte. Das Berghotel Schynige Platte hat, in Berücksichtigung der derzeitigen besonderen Verhältnisse, befriedigend gearbeitet. Immerhin ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang der Pachtzinseinnahmen festzustellen, eine Erscheinung, die hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß im Sommer 1944 der Verkehr über die Wochenende durch ungünstiges Wetter beeinträchtigt wurde.

Die Einnahmen an Pachtzins betrugen . .	Fr.	15 425.45
Ausgaben für Unterhalt und Steuern . . .	„	8 480.54
Verbleibt ein Rohertrag von	Fr.	6 944.91

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebseinnahmen betragen:

	1944		1943	
I. Personentransport	Fr. 825 439.45	in % 78,07	Fr. 796 382.22	in % 81,29
II. Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	„ 190 753.15	„ „ 18,04	„ 144 528.24	„ „ 14,76
III. Postverkehr	„ 29 354.70	„ „ 2.78	„ 27 147.50	„ „ 2,77
IV. Verschiedenes	„ 12 180.39	„ „ 1,11	„ 11 553.43	„ „ 1,18
Total	Fr. 1 057 727.69	100 %	Fr. 979 611.39	100 %

d. h. Fr. 78 116.30 oder 8,39 % mehr als in 1943.

Die Zahl der Reisenden ist von 536 713 im Jahr 1943 auf 542 976 in 1944 um 1,1 % und die entsprechenden Einnahmen um 3,6 % angestiegen. Der mittlere Fahrpreis pro Reisenden stellt sich auf Fr. 1.52 gegenüber Fr. 1.48 im Vorjahr.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1944		1943	
I. Allgemeine Verwaltung . . .	Fr. 38 142.21	in % 4,33	Fr. 30 133.10	in % 3,73
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	„ 148 600.51	„ „ 16,87	„ 113 791.23	„ „ 14,10
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	„ 261 401.89	„ „ 29.69	„ 237 517.89	„ „ 29,45
IV. Fahr- und Werkstättedienst . .	„ 307 533.34	„ „ 34,90	„ 307 235.05	„ „ 38,09
V. Verschiedene Ausgaben . . .	„ 125 370.25	„ „ 14,21	„ 117 788.41	„ „ 14,63
Total	Fr. 881 048.20	100 %	Fr. 806 465.68	100 %

somit sind die Ausgaben gegenüber 1943 um Fr. 74 582.52 oder um 8,47 % gestiegen. Die Ursache liegt im wesentlichen in den erhöhten Materialpreisen, in der Angleichung der Teuerungszulagen an die Lebenshaltungskosten und der nicht länger zu umgehenden Intensivierung der Unterhaltsarbeiten sowie in den Ausgaben für die Sanierung.

Der **Überschuß der Betriebseinnahmen** stellt sich auf Fr. 176 679.49 gegenüber Fr. 173 145.71 in 1943.

Der Betriebskoeffizient beträgt 83,29 %.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Jahresergebnis gestattet die volle Verzinsung von 3½ % auf dem Anleihen von 1895 von restanzlich Fr. 990 000.— mit . . . . . Fr. 34 650.—

sowie die Ausrichtung eines Teilzinses von 2¼ % auf dem durch Sanierung auf Fr. 1 500 000.— herabgesetzten 4½ % Anleihen von 1930 mit . . . . „ 33 750.—

Nach Vornahme der Tilgung sämtlicher in der Bilanz pro 1943 noch aufgeführten Nonvaleurs, ausgewiesen im Sanierungskonto (Seite 16) verbleiben zu Gunsten der Sanierungsreserve aus abgeschriebenen Aktienkapital Fr. 403 107.01, die nun mit total Fr. 563 636.26 zu Buche steht.

Es resultiert ein Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung von **Fr. 3 236.52,** den wir auf neue Rechnung vorzutragen vorschlagen.

Schlußanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung zu beantragen:

a) den vorliegenden Geschäftsbericht sowie die Rechnungen und Bilanz zu genehmigen;
b) dem Verwaltungsrat und der Direktion für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.
c) die Neuwahl des Verwaltungsrates und die Wahlen in die Kontrollstelle vorzunehmen.

Bern, den 14. Juni 1945.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor:
G. Frei.

Der Vize-Präsident:
Hs. Soldan.

Nach Rubriken:

I. Allgemeine Kosten.

a) **Verwaltung und Bauleitung**
b) **Verzinsung des Baukapitals**

II. Bahnanlage und feste Einrichtunge

a) **Erwerb von Grund und Rec**
b) **Unterbau:**
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotte
3. Brücken, eiserne . . . .
c) **Oberbau:**
1. Schienenunterlagen . . .
2. Schienen und Befestigungsmit
3. Weichen, Drehscheiben, Schie
4. Legen des Oberbaues . .
5. Zahnstangen . . . . . .
6. Anteil BOB an Gemeinschaft
d) **Hochbau u. mech. Einrichtung**
2. Gebäude für den Betriebsdien
3.—5. Einrichtungen im Freien
6. Maschinen und mechanische richtungen der Werkstätten .
e) **Einrichtungen für die elektris Zugsförderung:**
1. Gebäude für elektrischen Betri
2. Ausrüstung der Unterwerke Schaltposten . . . . . .
3. Leitungen über Bahnkörper
4. Schienenverbinder . . . .
5. Speise-, Rück- und Übertragu leitungen . . . . . .
6. Verschiedenes, Probebetrieb
f) **Telegraph, Sicherungsanlag**
1. Telegraphen- u. Telephonleitur
2. Signal- und Sicherungsanlager
3. Orientierungs- u. Ordnungszeic
4. Einfriedigung, Wegschranken

III. Rollmaterial.

1. Dampflokomotiven . . . . .
2. Elektrische Lokomotiven . .
3. Personenwagen . . . . . .
4. Gepäckwagen . . . . . .
5. Güterwagen . . . . . .
6. Dienstwagen . . . . . .

IV. Mobiliar u. Gerätschaft

1. Für allgemeine Verwaltung . .
2. Für Unterhalt und Bewachung der B
3. Für Stations- und Zugsdienst .
4. Für Fahr- und Werkstättedienst

Total Bauko

Abz

Baurechnung 1944

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1943						Operationen pro 1944 B. O. B.						Operationen pro 1944 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1944	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1944		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1944			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	—	—	81,720	—	—	—	—	—	16,500	—	98,220	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstangen	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**503,873**	**24**					**79,340**	**50**	**583,213**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	436,300	—	75,292	50	511,592	50	—	—	—	—	436,300	—	—	—	—	—	75,292	50	511,592	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**739,673**	**64**					**155,187**	**60**	**894,861**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,494	70	55,860	70	—	—	—	—	47,366	—	—	—	—	—	8,494	70	55,860	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**	**7,967**	—	**84,141**	**18**					**76,174**	**18**					**7,967**	—	**84,141**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	21,285	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	21,285	—	—	—	—	—	—	—	21,285	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,027,526	88	1,554,804	02	5,582,330	90	—	—	—	—	4,027,526	88	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,582,330**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	674,393	97	153,393	25	827,787	22	—	—	—	—	674,393	97	—	—	—	—	153,393	25	827,787	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92	4,350	—	157,112	92	—	—	—	—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,830,384	54	418,123	—	2,248,507	54	—	—	—	—	1,830,384	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,248,507**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,205,340	63	2,162,792	28	8,368,132	91	—	—	—	—	6,205,340	63	—	—	—	—	2,162,792	28	**8,368,132**	**91**
Abzüglich: Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäss B. R. B. vom 23. 12. 1936											30,000	—							30,000	—
											6,175,340	63							**8,338,132**	**91**

Betriebsrechnung vom Jahre 1944.

Betriebseinnahmen.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Aus dem Personenverkehr			825,439	45
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	45,161	75		
2. Von Tieren	13,359	32		
3. Von Gütern	132,232	08	190,753	15
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	10,649	90		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	18,504	80		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	29,354	70
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,320	—		
3. Für sonstige Objekte	4,860	39	12,180	39
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			1,057,727	69

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	11,885	44				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	19,424	85	31,310	29		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	4,391	79				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	2,242	43				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	197	70	6,831	92	38,142	21
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,821	90				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	62,480	40	70,302	30		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	305	31				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	7	55				
3. Beleuchtung der Bahn	17	05				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	2,218	30	2,548	21		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	7,819	40				
2. Oberbau (Fr. 3,103.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	45,485	65				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	5,402	30				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	2,563	70				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	14,478	95	75,750	—	148,600	51
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	11,321	—				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	174,399	43				
3. Zugsbegleitungspersonal	61,545	55	247,265	98		
Übertrag			247,265	98	186,742	72

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			247,265	98	186,742	72
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	8,440	64				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,899	55				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	1,187	10				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	608	62	14,135	91	261,401	89
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,009	47				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	92,649	—				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	17,319	70				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	13,111	40	130,089	57		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	670	90				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	5,612	05				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	3,801	45				
4. Verschiedenes	10	02	10,094	42		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	8,973	65				
2. Elektrische Kraft	73,432	50				
3. Schmiermaterial	6,891	60				
4. Beleuchtungsmaterial	119	75				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	647	45	90,064	95		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	399	50				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	975	30				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	1,800	80				
4. Stromleitungsanlagen	4,983	95	8,159	55		
Übertrag			238,408	49	448,144	61

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			238,408	49	448,144	61
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	3,271	85				
2. Elektrische Lokomotiven	27,982	55				
3. Personenwagen	26,709	55				
4. Gepäckwagen	2,894	55				
5. Güterwagen	8,266	35	69,124	85	307,533	34
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	458	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	458	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,504	25				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	21,578	85				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	284	98				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	23,809	60				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	70,350	18				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame / Verschiedenes	5,384	39	124,912	25	125,370	25
Total der Ausgaben					881,048	20

Rechnungs-Abschluss.

Total der Einnahmen			1,057,727	69	1,057,727	69
Total der Ausgaben	**mit** Erneuerungskosten Fr. 3,103 —		881,048	20	—	—
	ohne Erneuerungskosten		—	—	877,945	20
Überschuss der Einnahmen			176,679	49	179,782	49

Bilanz auf

Aktiven.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,175,340	63		
S. P. B.	2,162,792	28	8,338,132	91
2. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	150,000	—		
b) Verwaltungsgebäude	25,000	—		
c) Wohnhäuser für die Angestellten	50,000	—	225,000	—
3. Zu tilgende Verwendungen:				
Fehlbetrag aus Gruppenversicherung			22,164	87
4. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kasse	453	11		
b) Postcheckrechnung	17,123	87		
c) Bankguthaben	285,655	30		
d) Wertschriften	282,986	05		
e) Debitoren	68,256	35		
f) Stationssaldi per 31. Dezember	8,085	28	662,559	96
5. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
6. Materialvorräte und Ersatzstücke			52,200	89
Summa der Aktiven			**9,304,190**	**72**

Wertschriftenverzeichnis.

			Nom.	Buchwert
2½% Kassascheine der Eidg. Anleihe von 1944			Fr. 200,000.—	Fr. 200,000.—
100 3½% Oblig. 1895 à 1000.—		der Berner Oberland-Bahnen	„ 100,000.—	„ 82,578.05
92 Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50 Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 1.—
20 Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1.—
600 Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10 Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn II Rang	„ 4,000.—	„ 1.—
5 Aktien	à 250.—	der Simmentalbahn	„ 1,250.—	„ 1.—
10 Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2 Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
20% auf Fr. 5000.—		Stammaktien Grindelwald-Firstbahn	„ 1,000.—	„ 1.—
1 Stammanteilschein des Kohlenverbandes schw Transportanstalten			„ 700.—	„ 400.—
			Fr. 484,850.—	Fr. 282,986.05

31. Dezember 1944.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Passiven.				
1. Gesellschaftskapital:				
a) 15,430 Stamm-Aktien à Fr. 100.—	1,543,000	—		
b) 3,000 Prioritätsaktien à Fr. 500.—	1,500,000	—	3,043,000	—
2. Feste Anleihen:				
a) 3½ % Anleihen von 1895 von ursprünglich Fr. 1,450,000.—)	990,000	—		
b) 4½ % Obligationenanleihen von 1930 von ursprünglich Fr. 3,000,000.—, nunmehr zur Hälfte umgewandelt in Prioritätsaktien	1,500,000	—	2,490,000	—
3. Schwebende Schulden:				
a) Verfallene Oblig.-Zinse aus dem Jahre 1943	34,650	—		
b) Zins auf den festen Anleihen pro 1944	68,400	—		
c) Schweizerische Rentenanstalt	22,164	87		
d) Kreditoren	126,295	35		
e) Bundesbahnen: Saldierungen per 31. Dezember	21,315	17		
f) Kreditforderungen der Banken	5,825	—	278,650	39
4. Spezialfonds:				
a) Erneuerungsfonds	2,895,850	—		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Reserve für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	563,636	26	3,489,303	81
5. Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung			3,236	52
Summa der Passiven			**9,304,190**	**72**

Spezialrechnungen 1944.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

	Baukontowert Ende 1943	Bestand Ende 1943	Einlagesatz	Ordentliche Einlage pro 1944	Außerordentliche Einlage 1944*	Entnahme 1944	Bestand Ende 1944
a) Berner Oberland-Bahnen	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	763,230.—	561,337.—	2,20	16,791.—	—	2,706.—	575,422.—
Maschinen und mech. Einrichtungen d Werkstätten: Maschinen	15,802.—	11,916.—	4,00	632.—	—	—	12,548.—
Feste Einrichtungen	17,163.—	12,116.—	2,50	429.—	—	—	12,545.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	739,673.—	334,379.—	2,50	18,492.—	—	397.—	352,474.—
Telegraph, Telephon, Signale u. Sicherungsanlagen	76,174.—	37,243.—	2,00	1,523.—	—	—	38,766.—
Dampflokomotiven	86,025.—	86,025.—	2,00	—.—	—	—	86,025.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	484,660.—	2,10	17,900.—	—	—	502,560.—
Personenanhängewagen 674,394.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 133,135.—	541,259.—	408,971.—	2,25	12,178.—	—	—	421,149.—
Lastwagen 217,593.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 63,790.—	153,803.—	172,051.—	2,00	3,076.—	200.—	—	175,327.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	109,200.—	2,50	3,640.—	—	—	112,840.—
Total	3,391,082.—	2,217,898.—		74,661.—	200.—*	3,103.—	2,289,656.—
b) Schynige Platte-Bahn							
Oberbau	343,109.—	208,137.—	1,20	4,117.—		—	212,254.—
Maschinen und mech. Einrichtungen: Maschinen	—	—	—	—		—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	2,929.—	2,50	101.—		—	3,030.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	155,188.—	81,547.—	2,40	3,725.—		—	85,272.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	5,247.—	2,00	159.—		—	5,406.—
Dampflokomotiven	71,607.—	70,816.—	2,00	Rest 791.—		—	71,607.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	106,575.—	2,00	3,675.—		—	110,250.—
Personenanhängewagen 153,393.—							
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	85,485.—	2,25	2,270.—		—	87,755.—
Lastwagen	9,390.—	8,188.—	2,00	188.—		—	8,376.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	21,586.—	2,50	658.—		—	22,244.—
Total	902,237.—	590,510.—		15,684.—		—	606,194.—
Gesamt-Total	4,288,319.—	2,808,408.—		90,345.—	200.—	3,103.—	2,895,850.—

* **Nachtrag:** Einlage pro 1942 und 1943 für M³ Nr 92 2% von Fr. 5,000.— = Fr. 100.— x 2 = Fr. 200.—

Entnahme nach Quantitäten: a) **Oberbau:** 492 Stück impr. Holzschwellen zu Fr. 5.50 = Fr. 2,706.—

b) **Einrichtungen für die elektr. Zugsförderung:** 22 Stück Holzmasten auf Stangenfüßen zu Fr. 18.05 = Fr. 397.—

2. Reserve-Fonds

	Bestand Ende 1943	Einlage 1944	Entnahme 1944	Bestand Ende 1944
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
3. Reserve für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
4. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	160,529.25	403,107.01	—	563,636.26

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

Pachtzins und Diverses pro 1944	18,851.05

Ausgaben.

Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	10,324.60
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	8,526.45
	18,851.05

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1944.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Zuwendung aus dem Betriebsertrag für Abschreibung auf den zu tilgenden Verwendungen		2,997	45
2. Zuwendungen aus dem Sanierungsergebnis:			
a) für Tilgung des Fehlbetrages auf dem Sollbestand des Erneuerungsfonds	Fr. 608,794.80		
b) für Abschreibung auf unvollendeten Bauobjekten	» 5,237.63		
c) für Abschreibung auf Nebengeschäften	» 26,210.20	640,242	63
3. Passivsaldo		3,052,297	78
	Total	**3,695,537**	**86**
Ausgaben.			
1 Passivsaldovortrag vom Vorjahr		2,695,537	86
2. Abschreibung auf dem Stammaktienkapital		1,000,000	—
	Total	**3,695,537**	**86**

9385.
B457g
1945

BERNER-OBERLAND-BAHNEN

AUG 21 1963

56. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1945

THE LIBRARY OF THE
NOV 4 1946
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung
Präsident:	Herr	*Armand von Ernst*, Bankier . . . in *Bern*	1946
Vizepräsident:	„	*Hs. Soldan*, Direktor der Neuenburger Kantonalbank . . . . . in *Neuenburg*	1948
Mitglieder:	„	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter . . . „ *Bern*	1946
	„	*Dr. E. Ganz*, Direktor der Spar- & Leihkasse in Bern . . . . „ *Bern*	1946
	„	*W. Hofmann*, Hotelier . . . . . „ *Interlaken*	1947
	„	*Dr. O. Peyer*, Rechtsanwalt . . . „ *Zürich*	1947
	„	*K. Türler*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins . „ *Zürich*	1948
	„	*L. Thormann*, Ingenieur . . . . „ *Bern*	1948
	„	*A. Huggler*, Ingenieur . . . . . „ *Lauterbrunnen*	1947

Vertreter der Obligationäre:

Herr *A. Häuptli*, Subdirektor der Kantonalbank von Bern

Direktion:

Präsident:	Herr	*Armand von Ernst*
Vizepräsident:	„	*Hs. Soldan*
Mitglieder:	„	*Dr. E. Ganz*
	„	*H. Bäschlin*
	„	*L. Thormann*
Direktor:	„	*G. Frei*

Kontrollstelle:

Revisoren:	Herr	*Fritz Zaugg*, Prokurist . . . . . in *Bern*
	„	*Hans Dällenbach*, Bankier . . . . . „ *Bern*
Suppleanten:	„	*Rud. Steck*, Sachwalter . . . . . „ *Bern*
	„	*E. Berta*, Notar . . . . . „ *Interlaken*

Direktor:

Herr *G. Frei*, *Bern*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen

vom 1. Juli 1946.

Wir beehren uns, Ihnen hiemit den 56. Geschäftsbericht, sowie die Jahresrechnung und Bilanz pro 1945 vorzulegen.

Allgemeines.

Die 55. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1945 im Kasino in Bern war von 42 Aktionären besucht, welche für eigenen und vertretenen Aktienbesitz insgesamt 19 960 Stimmrechte ausübten.

Jahresbericht, -Rechnung und Bilanz pro 1944 wurden vom Vorsitzenden, Herrn Vizepräsident Soldan, und Herrn Direktor Frei in eingehenden Ausführungen mündlich erläutert, worauf die Generalversammlung, nach Kenntnisnahme der vom Eidgenössischen Amt für Verkehr vorliegenden Genehmigung und nach Anhörung des Berichts der Kontrollstelle, die Schlußanträge von Verwaltungsrat und Direktion unter Déchargeerteilung für ihre Geschäftsführung einstimmig guthieß.

Im Zusammenhang mit der im Jahre 1944 zum Abschluß gebrachten Sanierung ist zufolge der Umwandlung der alten Prioritätsaktien in Stammaktien und Schaffung eines neuen Prioritätsaktienkapitals von Fr. 1 500 000.— das bisherige Verhältnis zwischen den beiden Aktionär-Kategorien stark verschoben worden. In Anlehnung an die Bestimmungen des Art. 13 der Gesellschaftsstatuten und Art. 708, Al. 4 O. R., wonach beide Aktionärgruppen im Verwaltungsrat vertreten sein müssen, war diese Behörde neu zu bestellen, wobei die vorgeschriebene jährliche Erneuerung mindestens eines Drittels der Mitglieder zu berücksichtigen war.

Die bisherigen Herren, welche beide Aktionärgruppen in angemessenem Verhältnis vertreten, stellten der Generalversammlung ihr Mandat zur Verfügung, erklärten sich jedoch bereit, eine allfällige Wiederwahl durch die Generalversammlung anzunehmen.

Einzig Herr Roger Marcuard, alt Präsident des Verwaltungsrates, wünschte im Hinblick auf sein vorgeschrittenes Alter und aus gesundheitlichen Erwägungen aus der Behörde auszuscheiden. Wir möchten nicht unterlassen, dem Zurückgetretenen für seine wertvolle und tatkräftige Mitarbeit sowie für das große Interesse, mit dem er für eine gedeihliche Entwicklung unseres Unternehmens in guten und auch in schwierigen Zeiten stets gewirkt hat, den wohlverdienten und bleibenden Dank auch an dieser Stelle auszusprechen.

Die Neubestellung des Verwaltungsrates erfolgte alsdann in offener Abstimmung durch einstimmige Wiederwahl sämtlicher bisheriger Mitglieder, welche sich für die Übernahme eines neuen Mandates zur Verfügung gestellt hatten.

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen alt Präsidenten, Herrn Marcuard, schlug der Verwaltungsrat, im Bestreben, der Talschaft ebenfalls eine Vertretung einzuräumen und damit die bisherigen angenehmen Beziehungen noch enger zu gestalten, Herrn Ingenieur A. Huggler, Gemeindepräsident von Lauterbrunnen, vor, der von den anwesenden Aktionären einstimmig gewählt wurde.

Als Mitglieder der Kontrollstelle beliebten die bisherigen Herren, die damit für ein weiteres Jahr, d. h. bis zur Generalversammlung 1946 wiedergewählt sind.

Der Verwaltungsrat wählte zu seinem Präsidenten Herrn Armand von Ernst, Bankier in Bern.

Baurechnung.

B. O. B. Bei Km. 1,125 der Strecke Interlaken—Wilderswil ist die bis anhin örtlich bewachte Straßenkreuzung durch eine vollautomatische Blinklichtsignalanlage gesichert worden. Die bezüglichen Aufwendungen, exklusive die Löhne für Arbeitsleistungen des eigenen Personals, sind mit Fr. 14 219.— der Baurechnung belastet. Demgegenüber steht eine Abschreibung von Fr. 7 133.— für den ausrangierten Personenwagen B^3 Nr. 2, dessen Untergestell für den Bau des Akkumulatorentraktors verwendet wurde.

Erneuerung.

Die Ablieferung des soeben erwähnten Fahrzeuges, das zur Übernahme des Rangierdienstes im Bahnhof Interlaken-Ost und zur Erzielung namhafter Einsparungen an Brennmaterial bestimmt ist, konnte wegen den großen Schwierigkeiten hinsichtlich der Beschaffung gewisser Rohmaterialien und Ausrüstungsapparate erst Anfang des Jahres 1946 erfolgen. Nähere Angaben und einige technische Daten über dieses Triebfahrzeug werden wir in den Geschäftsbericht 1946 aufnehmen. Die Anschaffung dieses Akkumulatorentraktors ist als erster Schritt auf dem Wege zur allgemeinen technischen Erneuerung und Modernisierung der Anlagen zu betrachten.

Unterhalt.

Wir haben mit der aufgeschobenen und etappenweise zu erfolgenden Erneuerung des Ober- und Unterbaues begonnen, wie Ersatz und vermehrter Einbau von Holz- und Eisenschwellen, Schieneneinbau, Erstellung von Doppelschienenübergängen auf Straßenkreuzungen, Kurvensanierungen und systematische Erneuerung des Schotterbettes und Zahnstangenregulierungen. Ferner sind verschiedene, nicht mehr aufschiebbare Renovationen an Dienstgebäuden mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 5 700.— ausgeführt worden. Für Planie- und Bettungsarbeiten für Geleise und Weichen, sowie für das Fundament der zur Unterbringung des neuen Rangiertraktors vorgesehenen Remise fanden die eigenen Arbeiter bzw. Hilfsarbeiter Verwendung. Beträchtliche Aufwendungen erforderte auch im abgelaufenen Jahr die Bereitstellung von 288 Ster Brennholz für die Verfeuerung auf der Dampflokomotive im Bahnhof Interlaken-Ost und für die Heizung der Dienstlokale.

Zur Erleichterung des gegenseitigen Energieaustausches zwischen den Fahrleitungsnetzen der W. A. B. und B. O. B. in Grindelwald, wurde durch die Kraftwerke der Jungfraubahn eine Speiseleitung von 120 mm^2 Querschnitt mit einem Kostenaufwand von Fr. 13 800.— erstellt. Diese Leitung geht in den Besitz der B. O. B. über, unter Verrechnung unseres bisherigen Anteils am Besitz der Hochspannungsleitung Zweilütschinen—Gsteigwiler.

Die Lokomotiven 23 und 24 wurden einer Hauptreparatur, die übrigen Triebfahrzeuge einer Zwischenrevision unterworfen, und bei verschiedenen Lokomotiven außerdem eine neue Spurkranzschmierung eingebaut. 12 Personen-, 4 Gepäck- und 5 Güterwagen sind einer allgemeinen Revision unterzogen worden. Daneben sind eine große Menge kleiner Reparaturen am gesamten Rollmaterial, an Gebäuden und Inventargegenständen zurAusführung gekommen.

S. P. B. Die Baurechnung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Reichliche Schneefälle im März, verbunden mit Schneerutschungen und Lawinen, verursachten erhebliche Schäden an den Dienstgebäuden auf Schynige Platte und Breitlauenen, die allerdings durch die bestehenden Versicherungen teilweise gedeckt wurden.

Neben dem ordentlichen Geleiseunterhalt schenkten wir der Sicherung gegen Steinschlag besondere Aufmerksamkeit durch Säuberung der Hänge und Sprengung der als gefährlich erscheinenden Felsblöcke.

Vom Rollmaterial haben folgende Fahrzeuge Hauptreparaturen durchgemacht: 1 elektrische Lokomotive und 5 Personenwagen. Die übrigen Arbeiten blieben im Rahmen der üblichen Überholung und Ergänzung der Anlagen.

Bahnbetrieb.

Als Auswirkung der nach dem Kriegsende angeordneten Demobilmachung unserer Armeebestände und des sofort einsetzenden hohen Beschäftigungsgrades unserer Industrie konnte bei der Bevölkerung der ganzen Schweiz ein außergewöhnliches Reisebedürfnis wahrgenommen werden. Wenn dieser Strom reiselustiger Schweizergäste, außerordentlich begünstigt durch lang anhaltende Schönwetterperioden, sich in erfreulichem Ausmaß ins Jungfraugebiet ergoß, so dürfte dies nicht zuletzt eine Wirkung der unsern Wehrmännern während der Aktivdienstzeit gebotenen Erleichterungen zum Besuch unserer, ihnen früher teilweise nur vom Hörensagen bekannten schönsten Aussichtspunkte sein. Die, neben dem Ziel, der geistigen Landesverteidigung zu dienen, gleichzeitig erstrebte Förderung der persönlichen Werbung scheint die Berechtigung dieser Maßnahme zu bestätigen. Sodann möchten wir ganz besonders auf die finanziellen Auswirkungen der unter Überwindung gewisser Schwierigkeiten in Gang gebrachten Urlauberaktion amerikanischer Armeeangehöriger hinweisen. Die Aufnahme eines Kontingents von 300 Personen in das Reiseprogramm zur Ausführung eines täglichen obligatorischen Ausfluges auf das Jungfraujoch trug zu dem besseren Ergebnis wesentlich bei. Daneben war der Wochenendverkehr während der Sommersaison durch das herrschende ideale Schönwetter günstig beeinflußt.

Gesamthaft betrachtet, kann das Ergebnis des abgelaufenen Jahres unter den obwaltenden Umständen als erfreulich bezeichnet werden. Wenn auch bei der Beurteilung der künftigen Entwicklung die Auswirkungen der inzwischen wieder in Erscheinung getretenen Konkurrenz durch den Straßenverkehr nicht übersehen werden dürfen, und wir uns der Schwierigkeiten, die es auf diesem Gebiet zu überwinden gilt, wohlbewußt sind, darf man anderseits, im Hinblick auf die günstigen Anzeichen eines wiedereinsetzenden Verkehrs aus dem Ausland und dem großen Reisebedürfnis im Inland, der künftigen Gestaltung der Verkehrsverhältnisse doch mit einer gewissen Zuversicht entgegensehen.

Allerdings ist als eine der grundlegenden Voraussetzungen hiezu, die möglichst rasche technische Erneuerung und Modernisierung der Anlagen, des Rollmaterials und eine damit verbundene Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten durchzuführen. Mit Eingabe vom 12. März 1945 an das Eidgenössische Amt für Verkehr ist unter Beigabe eines detaillierten Erneuerungsplanes das Gesuch um Hilfeleistung auf Grund des Privatbahnhilfegesetzes bestätigt worden. Die Angelegenheit bildete Gegenstand von Verhandlungen der beteiligten Instanzen und unser Bestreben ging dahin, daß für die dringendsten Rollmaterialbestellungen Vorschüsse gewährt werden. Die Bauprojekte und Kostenvoranschläge für die ersten Triebwagen sind nach stattgefundenen Besprechungen mit den verschiedenen in Frage kommenden Lieferfirmen soweit bereinigt, daß wir hoffen, die ersten modernen Fahrzeuge bis zum Erscheinen des vorliegenden Berichtes oder bald nachher in Auftrag geben zu können. Es zeigt sich, daß für die Anschaffungen heute mit hohen Preisen gerechnet werden muß und die Verteuerung noch nicht zum Stillstand gekommen ist.

Betriebsstörungen oder Unfälle von erheblicher Bedeutung sind erfreulicherweise nicht zu verzeichnen.

Zugsverkehr. In Anlehnung an die Bestrebungen der Bahnen, durch Schaffung guter Zugsverbindungen den Reiseverkehr zu fördern, haben auch wir entsprechende Mehrleistungen übernommen, die in nachstehenden Zahlen zum Ausdruck kommen.

Es sind total 11 124 Züge, gegenüber 10 474 in 1944 ausgeführt worden.

Fahrplanmäßige Züge	10 789	mit	129 985	Zugs-,	139 076	Nutz-	und	2 206 664 Achsenkm.
Extrazüge: Personenzüge	278	„	3 145	„	3 368	„	„	58 695 „
Güterzüge	57	„	510	„	534	„	„	4 917 „

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1945	1944
auf Personenwagen . . .	1 564 316	1 399 224
„ Gepäckwagen	503 851	480 505
„ Lastwagen	202 109	220 118
	2 270 276	2 099 847

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** erstreckte sich auf den Zeitraum vom 10. Juni bis 1. Oktober mit total 127 Betriebstagen.

Fahrplanmäßige Züge	1 386	mit	11 085	Zugskilometer
Extrazüge	57	„	456	„
Leerzüge	171	„	1 408	„
Güterzüge	60	„	585	„
Dienstzüge	161	„	1 135	„
Total	1 835	„	14 669	„

Die Personenwagen haben 90 672 Achsenkilometer zurückgelegt (1944: 78 040). Die Leistung der Lokomotiven in Kilometer beträgt: 14 669 gegenüber 13 414 in 1944.

An **elektrischer Energie** haben wir für das ganze Netz der B. O. B. (einschließlich S. P. B.) 1 436 050 kWh bezogen gegenüber 1 300 650 kWh im Vorjahr. Die entsprechenden Ausgaben belaufen sich auf Fr. 77 581.50 (1944: 73 519.50).

Der **Ölverbrauch** zeigt folgendes Bild: 4 610 kg mit Fr. 8 765.50 gegenüber 4 081 kg und Fr. 7 128.75 im Vorjahr.

Der **Verbrauch an Kohle** beziffert sich auf 99,2 Tonnen oder Fr. 16 575.20 gegenüber 143 T. und Fr. 18 436.15 in 1944.

Tarifwesen. Abgesehen von der Wiederausgabe des Schweizerischen Ferienabonnements (bis 31. März und 1. April bis 31. Oktober, sowie ab 15. Dezember 1945) und der Sonntagsbillette (bis 25. März und ab 15. Dezember 1945) sind keine außergewöhnliche Tarifmaßnahmen eingeführt worden. Die während des Aktivdienstes an die schweizerischen Wehrmänner und deren nächste Angehörige gewährten besonderen Ermäßigungen wurden am 4. November wieder aufgehoben.

Propaganda. Die Ausgaben für Reklame und Werbung, die zum größten Teil in Zuwendungen an die verschiedenen Verkehrsvereine und Institutionen und für die gemeinsame Werbung mit der Wengernalp- und Jungfraubahn aufgehen, sind wiederum auf Fr. 13 399.— (1944: Fr. 5 384.—) angestiegen. Mit Rücksicht auf den notwendigen Einsatz unserer Werbung im Ausland mußten für Propagandaausgaben wieder wesentlich höhere Beträge in Rechnung gestellt werden.

Personal. Da die bisher ausgerichteten Teuerungszulagen, im Vergleich zu den von der Eidgenössischen Lohnbegutachtungskommission aufgestellten allgemeinen Richtsätzen und den Zuwendungen anderer Unternehmungen mit ähnlichen Verhältnissen, noch ungenügend waren, sind sie gegenüber 1944 nochmals wesentlich erhöht worden.

Im Verlauf des Berichtsjahres sind nach langjähriger Dienstzeit zurückgetreten: Frey Ferd., Depotchef, Zweilütschinen; Jakob Witschi, Lokomotivführer; Alfred Baumann, Manöverist und Frau M. Balmer, Abwärterin. Den Zurückgetretenen sei an dieser Stelle für ihre langjährige, treue Pflichterfüllung der Dank der Verwaltung ausgesprochen.

Das Personal weist per Ende des Berichtsjahres folgenden Bestand auf:

	1945		1944	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	6	6	7	7
Unterhalt und Bewachung	13	10	13	10
Stations- und Zugsdienst	70	56	70	56
Fahr- und Werkstättedienst	32	31	34	33
Total	121	103	124	106

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Dienstalterskasse.
Mit Wirkung ab 1. Januar 1946 konnte nach langwierigen Verhandlungen mit der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt endlich die seit Jahren angestrebte Neuordnung der Angelegenheit Rentenversicherung des Personals zum Abschluß gebracht werden. Nachdem das genannte Institut seine Offerten in den wesentlichen Punkten so modifiziert hatte, daß gegenüber den von der Ascoop unterbreiteten Vorschlägen keine ins Gewicht fallende Unterschiede mehr bestanden, wurde der auf 5 Jahre befristete neue Vertrag unterzeichnet. Er sieht an Prämien für das Personal 7 Prozent und für die Verwaltung 10 Prozent der versicherten Lohnsummen vor und weist zudem im Aufbau der Versicherungsskala gewisse Abweichungen gegenüber dem bisherigen Zustand auf. Mit dem Inkrafttreten dieser Neuordnung ist nun auch die vom Eidgenössischen Amt für Verkehr geforderte Voraussetzung zur Auslösung der Bundeshilfe gemäß Bundesgesetz über die Hilfeleistung an Privatbahnen vom 6. April 1939 erfüllt.

Dienstalterskasse. Nach dem erfolgten Austritt eines weiteren Mitgliedes zählt die Dienstalterskasse auf Jahresende nur noch 1 Aktivmitglied.

Nebengeschäfte. Die Entwicklung des Hotelbetriebes auf Schynige Platte bewegte sich, in Übereinstimmung mit der Verkehrszunahme der Bahnbetriebe, im Sinne einer erfreulichen Einnahmenverbesserung. Die Pachtzinseinnahmen vom Hotel und Bazar sind infolgedessen von Fr. 15 425.45 (1944) auf Fr. 24 451.40 (1945) angestiegen.

Betriebsrechnung.

Die Betriebseinnahmen betragen:

	1945			1944		
I. Personentransport	Fr. 1 024 297.72	in %	81,88	Fr. 825 439.45	in %	78,07
II. Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	„ 180 109.81	„ „	14,39	„ 190 753.15	„ „	18,04
III. Postverkehr	„ 34 363.60	„ „	2,74	„ 29 354.70	„ „	2,78
IV. Verschiedenes	„ 12 089.79	„ „	0,99	„ 12 180.39	„ „	1,11
Total	Fr. 1 250 860.92		100 %	Fr. 1 057 727.69		100 %

d. h. Fr. 193 133.23 oder 18,26 % mehr als in 1944.

Die Zahl der Reisenden ist von 542 976 im Jahr 1944 auf 655 032 in 1945 um 20,63 % und die entsprechenden Einnahmen um 24,09 % angestiegen. Der mittlere Fahrpreis pro Reisenden stellt sich auf Fr. 1.56 gegenüber Fr. 1.52 im Vorjahr.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1945			1944		
I. Allgemeine Verwaltung . . .	Fr. 36 635.17	in %	3,57	Fr. 38 142.21	in %	4,33
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	„ 235 912.08	„ „	22,99	„ 148 600.51	„ „	16,87
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	„ 271 490.15	„ „	26,45	„ 261 401.89	„ „	29,69
IV. Fahr- und Werkstättedienst . .	„ 334 453.45	„ „	32,59	„ 307 533.34	„ „	34,90
V. Verschiedene Ausgaben . . .	„ 147 745.19	„ „	14,40	„ 125 370.25	„ „	14,21
Total	Fr. 1 026 236.04		100 %	Fr. 881 048.20		100 %

Die Steigerung der Betriebsausgaben gegenüber dem Vorjahr beziffert sich somit auf Fr. 145 187.84 oder 16,48 %, die, wie weiter vorne erwähnt wurde, teilweise in der notwendig gewordenen Ausführung gewisser, seit Jahren hinausgeschobener Unterhaltsarbeiten begründet ist. Diese Erneuerungen müssen heute nun so ausgeführt werden, daß sie sich in den Rahmen des aufgestellten Gesamtprogramms zur technischen Erneuerung und Modernisierung einfügen lassen und damit den späteren Anforderungen zufolge des zu beschleunigenden Zugsverkehrs genügen können. Sodann ist die Entwicklung der Betriebsausgaben durch die Ausrichtung erhöhter Teuerungs- und Herbstzulagen im Sinne einer Erhöhung beeinflußt worden. Trotz dieser Ausgabenvermehrung beträgt der Überschuß der Betriebseinnahmen Fr. 224 624.88 oder 27,14 % mehr als im Vorjahr. Seit 1930 ist dies der höchste Betriebsüberschuß, ausgenommen derjenige der Jahre 1937 und 1938.

Der Betriebskoeffizient beträgt 82,04 %.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Jahresergebnis gestattet somit:

a) die volle Verzinsung des 3½ % Anleihen von 1895 mit . . . . . Fr. 34 650.—
b) die volle Verzinsung des 4½ % Anleihen von 1930 mit . . . . . „ 67 500.—
c) die Nachzahlung des aus dem Vorjahr hervorgegangenen kumulativen Zinsanspruchs auf den Obligationen des Anleihens von 1930 zu 2¼ % mit . . . „ 33 750.—

Nach Abschreibung des ausrangierten Personenwagens mit . . . . . „ 7 133.—
und der Einlage in den Erneuerungsfonds mit . . . . . „ 89 554.—
verbleibt ein Aktivsaldo von **Fr. 2 678.65,** den wir auf neue Rechnung vorzutragen empfehlen.

Schlußanträge.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen:

a) den vorliegenden Bericht im Sinne unserer Empfehlungen zu genehmigen;
b) Verwaltungsrat und Direktion für ihre Geschäftsführung zu entlasten und
c) die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle vorzunehmen.

Bern, den 23. Mai 1946.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Armand von Ernst

Der Direktor:
G. Frei

Eidg. Post- & Eisenbahndepartement
Amt für Verkehr
No. V/114/52

Bern, den 4. Juni 1946.

An die
Direktion der Berner-Oberland-Bahnen
Interlaken

Wir genehmigen die mit Ihrem Schreiben vom 28. Mai 1946 vorgelegte Bilanz und Jahresrechnung 1945 im Sinne des Rechnungsgesetzes vom 27. März 1896.

Der Chef des Finanzdienstes
Rüfenacht

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen.

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die uns vorgelegte Betriebs-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz Ihrer Gesellschaft per 31. Dezember 1945 einer Prüfung unterzogen.

Auf Grund der uns vorgelegten Belege haben wir zahlreiche Stichproben vorgenommen und diese Buchungen als in Ordnung gehend befunden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung befinden sich mit den Büchern in Übereinstimmung. Letztere sind ordnungsgemäß geführt und die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Wir haben uns auch auf Grund der uns vorgelegten Depotscheine vom Vorhandensein der auf Seite 14 des Jahresberichtes erwähnten Wertschriften im Buchwerte von Fr. 283,809.30 überzeugt.

Gestützt auf unser Prüfungsergebnis, beantragen wir Ihnen:
a) den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen und Bilanz zu genehmigen;
b) der Verwaltung und der Direktion unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Die Revisoren:
Fritz Zaugg **Hans Dällenbach.**

Interlaken, den 13. Juni 1946.

Nach Rubriken:	B. O Fr.
I. Allgemeine Kosten.	
a) Verwaltung und Bauleitung . .	71,0
b) Verzinsung des Baukapitals . .	130,7
	201,8
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.	
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,8
b) Unterbau:	
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,0
3. Brücken, eiserne	81,7
c) Oberbau:	763,2
1. Schienenunterlagen	196,6
2. Schienen und Befestigungsmittel .	318,3
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,2
4. Legen des Oberbaues	68.4
5. Zahnstangen	116,8
6. Anteil BOB an Gemeinschaft I'Ost	7,7
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	503,8
2. Gebäude für den Betriebsdienst .	436,3
3.—5. Einrichtungen im Freien . .	34,6
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten . . .	32,9
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	739,6
1. Gebäude für elektrischen Betrieb .	119,9
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,5
3. Leitungen über Bahnkörper . .	231,0
4. Schienenverbinder	17,4
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,3
6. Verschiedenes, Probebetrieb . .	12,2
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	76,1
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,5
2. Signal- und Sicherungsanlagen .	21,2
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,0
4. Einfriedigung, Wegschranken . .	12,2
	4,027,5
III. Rollmaterial.	
1. Dampflokomotiven	86,0
2. Elektrische Lokomotiven	852,3
3. Personenwagen	674,3
4. Gepäckwagen	60,2
5. Güterwagen	152,7
6. Dienstwagen	4,5
	1,830,38
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.	
1. Für allgemeine Verwaltung	16,34
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,06
3. Für Stations- und Zugsdienst . . .	32,98
4. Für Fahr- und Werkstättedienst . .	70,18
	145,58
Total Baukonto	6,205,34

Abzüglich: Subven

Operationen nach Objekten:

Zuwachs: Automat. Blinklichtsignalanlage bei km 1,12

Abgang: Abschreibung des ausrangierten Personenwag

Baurechnung 1945

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1944						Operationen pro 1945 B. O. B.						Operationen pro 1945 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1945	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1945		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1945			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung . .	71,073	30	67,961	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,961	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals . .	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,720	—	16,500	—	98,220	—	—	—	—	—	81,720	—	—	—	—	—	16,500	—	98,220	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel .	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstangen	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft l'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**503,873**	**24**	**79,340**	**50**	**583,213**	**74**					**503,873**	**24**					**79,340**	**50**	**583,213**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst .	436,300	—	75,292	50	511,592	50	—	—	—	—	436,300	—	—	—	—	—	75,292	50	511,592	50
3.—5. Einrichtungen im Freien . .	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten . . .	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**739,673**	**64**	**155,187**	**60**	**894,861**	**24**					**739,673**	**64**					**155,187**	**60**	**894,861**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb .	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über Bahnkörper . .	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485		1,593	—	22,078	—					17,485	—					1,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	47,366	—	8,194	70	55,860	70	—	—	—	—	47,366	—	—	—	—	—	8,494	70	55,860	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb . .	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**76,174**	**18**	**7,967**	**—**	**84,141**	**18**					**90,393**	**18**					**7,967**	**—**	**98,360**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen .	21,285	—	—	—	21,285	—	14,219	—	—	—	35,504	—	—	—	—	—	—	—	35,504	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken . .	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,027,526	88	1,554,804	02	5,582,330	90	14,219	—	—	—	4,041,745	88	—	—	—	—	1,554,804	02	**5,596,549**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	674,393	97	153,393	25	827,787	22	—	—	7,133	—	667,260	97	—	—	—	—	153,393	25	820,654	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92	4,350	—	157,112	92	—	—	—	—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,830,384	54	418,123	—	2,248,507	54	—	—	—	—	1,823,251	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,241,374**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57				—	26,062	75					6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst . . .	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst . .	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,205,340	63	2,162,792	28	8,368,132	91	14,219		7,133	—	6,212,426	63					2,162,792	28	**8,375,218**	**91**
Abzüglich: Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäss B.R.B. vom 23. 12. 1936											30,000	—							30,000	—
											6,182,426	63							8,345,218	91

Operationen nach Objekten:

Zuwachs: Automat. Blinklichtsignalanlage bei km 1,125 14,219 —

Abgang: Abschreibung des ausrangierten Personenwagens B^3 No. 2 7,133 —

Betriebsrechnung vom Jahre 1945

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			1,024,297	72
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	48,745	74		
2. Von Tieren	12,542	49		
3. Von Gütern	118,821	58	180,109	81
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	12,400	65		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	21,762	95		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	34,363	60
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,320	—		
3. Für sonstige Objekte	4,769	79	12,089	79
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			1,250,860	92

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	12,211	70				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	17,014	85	29,226	55		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	5,710	88				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,615	14				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	82	60	7,408	62	36,635	17
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	8,011	50				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	63,672	70	71,684	20		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	285	10				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	21	45				
3. Beleuchtung der Bahn	13	60				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,849	35	2,169	50		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	30,043	65				
2. Oberbau (Fr. 5,792.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	91,951	16				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	9,771	45				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	21,753	02				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	8,539	10	162,058	38	235,912	08
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	10,045	—				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	162,115	54				
3. Zugsbegleitungspersonal	85,163	55	257,324	09		
Übertrag			257,324	09	272,547	25

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			257,324	09	272,547	25
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	5,837	77				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,570	90				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	2,881	45				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	875	94	14,166	06	271,490	15
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,376	75				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	99,542	10				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	16,106	15				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	7,884	—	130,909	—		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	904	—				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	6,041	85				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	3,287	60				
4. Verschiedenes	—	—	10,233	45		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	5,236	10				
2. Elektrische Kraft	78,057	50				
3. Schmiermaterial	7,406	60				
4. Beleuchtungsmaterial	179	40				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	1,200	78	92,080	38		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	971	42				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	65	50				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	1,931	30				
4. Stromleitungsanlagen	9,569	55	12,537	77		
(Fr. 722.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)						
Übertrag			245,760	60	544,037	40

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			245,760	60	544,037	40
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	1,730	60				
2. Elektrische Lokomotiven	32,857	95				
3. Personenwagen	39,938	95				
4. Gepäckwagen	3,621	45				
5. Güterwagen	10,543	90	88,692	85	334,453	45
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	390	60				
3. Für sonstige Objekte	—	—	390	60		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,137	58				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	23,451	71				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	—	—				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	26,524	15				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	80,842	—				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 10,658.95 / Verschiedenes Fr. 2,740.20	13,399	15	147,354	59	147,745	19
Total der Ausgaben					1,026,236	04

Rechnungs-Abschluss.

Total der Einnahmen	1,250,860	92	1,250,860	92
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten Fr. 6,514.—	1,026,236	04	—	—
ohne Erneuerungskosten	—	—	1,019,722	04
Überschuss der Einnahmen	224,624	88	231,138	88

Gewinn- und Verlustrechnung 1945.

			Fr.	Cts.
Einnahmen.				
1. Aktivsaldo-Vortrag vom Vorjahr			3,236	52
2. Überschuss der Betriebseinnahmen			224,624	88
3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben			14,612	46
4. Rohertrag der Nebengeschäfte			22,703	09
5. Zuschüsse aus den Spezialfonds:				
aus dem Erneuerungsfonds			13,647	—
6. Sonstige Einnahmen:				
Automobilbetrieb Interlaken—Wilderswil			1,707	15
			280,531	10
Ausgaben.				
1. Verzinsung der festen Anleihen:				
*a) 3½ % auf dem Anleihen von 1895 von Fr. 990,000.—	Fr.	34,650.—		
*b) 4½ % auf dem Anleihen von 1930 von Fr. 1,500,000.—	»	67,500.—		
c) 2¼ % id. id.				
(Nachzahlung des kumulativen Zinsrückstandes pro 1944)	»	33,750.—	135,900	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden			2,077	15
3. Finanz-Unkosten			12,220	10
4. Tilgungen und Abschreibungen:				
a) auf dem Fehlbetrag der Gruppenversicherung: Tilgung pro 1945	Fr.	3,117.35		
b) auf Baurechnung: Abschreibung des ausrangierten Personenwagens B³ No. 2	»	7,133.—	10,250	35
5. Einlage in die Spezialfonds:				
Erneuerungsfonds, ordentliche Einlage			89,554	—
6. Sonstige Ausgaben:				
a) 1,2 % der Betriebseinnahmen an den Ausgleichsfonds schweiz. Transportunternehmungen	Fr.	14,452.90		
b) Beiträge in die Lohnausgleichskasse	»	13,397.95	27,850	85
7. Aktivsaldo			2,678	65
			280,531	10

*Zins bis Ende 1950 variabel.

Bilanz auf

Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,182,426	63		
S. P. B.	2,162,792	28	8,345,218	91
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Akkumulator-Traktor Ta $^{2}/_{2}$ Nr. 1			31,272	80
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	150,000	—		
b) Verwaltungsgebäude	25,000	—		
c) Wohnhäuser für die Angestellten	50,000	—	225,000	—
4. Zu tilgende Verwendungen:				
Fehlbetrag aus Gruppenversicherung			19,047	52
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kasse	11,252	23		
b) Postcheckrechnung	68,452	51		
c) Bankguthaben	451,966	30		
d) Wertschriften	283,809	30		
e) Debitoren	40,100	50		
f) Stationssaldi per 31. Dezember	19,675	36	875,256	20
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			39,633	03
8. Kautionen verschiedener Frachtenkreditinhaber			36,750	—
Summa der Aktiven			**9,576,310**	**55**

31. Dezember 1945

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Passiven.				
1. Gesellschaftskapital:				
a) 15,430 Stamm-Aktien à Fr. 100.—	1,543,000	—		
b) 3,000 Prioritätsaktien à Fr. 500.—	1,500,000	—	3,043,000	—
2. Feste Anleihen:				
a) 3½ % Anleihen von 1895 von ursprünglich Fr. 1,450,000.—	990,000	—		
b) 4½ % Obligationenanleihen von 1930 von ursprünglich Fr. 3,000,000.—, wovon mit Wirkung vom 1. Januar 1944 an Fr. 1,500,000.— in Prioritätsaktien umgewandelt	1,500,000	—	2,490,000	—
3. Schwebende Schulden:				
a) Verfallene, jedoch nicht eingelöste Obligationen Coupons	3,726	40		
b) Zins auf beiden Anleihen pro 1945 und 1944	135,900	—		
c) Schweizerische Rentenanstalt	19,047	52		
d) Kreditoren	173,657	51		
e) Transitorische Passiven	76,000	—		
f) Bundesbahnen: Saldierungen per 31. Dezember	23,166	16		
g) Kreditforderung der Banken	7,173	50	438,671	09
4. Kautionen verschiedener Frachtenkreditinhaber			36,750	—
5. Spezialfonds:				
a) Erneuerungsfonds	2,971,757	—		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Reserve für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	563,636	26	3,565,210	81
6. Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung			2,678	65
Summa der Passiven			**9,576,310**	**55**

Spezialrechnungen 1945

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner-Oberland-Bahnen

	Baukontowert Ende 1944	Bestand Ende 1944	Einlagesatz	Ordentliche Einlage pro 1945	Entnahme 1945	Bestand Ende 1945
	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	763,230.—	575,422.—	2,20	16,791.—	5,792.—	586,421.—
Maschinen und mech. Einrichtungen der Werkstätten: Maschinen	15,802.—	12,548.—	4,00	632.—	—	13,180.—
Feste Einrichtungen	17,163.—	12,545.—	2,50	429.—	—	12,974.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	739,673.—	352,474.—	2,50	18,492.—	722.—	370,244.—
Telegraph, Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	76,174.—	38,766.—	2,00	1,523.—	—	40,289.—
Dampflokomotiven	86,025.—	86,025.—	2,00	—.—	—	86,025.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	502,560.—	2,10	17,900.—	—	520,460.—
Personenanhängewagen 674,394.—						
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 133,135.—	541,259.—	421,149.—	2,25	12,178.—	7,133.—	426,194.—
Lastwagen 217,593.—						
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 63,790.—	153,803.—	175,327.—	2,00	3,076.—	—	178,403.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	112,840.—	2,50	3,640.—	—	116,480.—
Total	3,391,082.—	2,289,656.—		74,661.—	13,647.—	2,350,670.—

b) Schynige-Platte-Bahn

Oberbau	343,109.—	212,254.—	1,20	4,117.—	—	216,371.—
Maschinen und mech. Einrichtungen: Maschinen	—	—	—	—	—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	3,030.—	2,50	101.—	—	3,131.—
Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	155,188.—	85,272.—	2,40	3,725.—	—	88,997.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	5,406.—	2,00	159.—	—	5,565.—
Dampflokomotiven	71,607.—	71,607.—	2,00	—	—	71,607.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	110,250.—	2,00	3,675.—	—	113,925.—
Personenanhängewagen 153,393.—						
abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	87,755.—	2,25	2,270.—	—	90,025.—
Lastwagen	9,390.—	8,376.—	2,00	188.—	—	8,564.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	22,244.—	2,50	658.—	—	22,902.—
Total	902,237.—	606,194.—		14,893.—	—	621,087.—
Gesamt-Total	4,293,319.—	2,895,850.—		89,554.—	13,647.—	2,971,757.—

Entnahme nach Quantitäten:

a) Oberbau: Ersatz von Vignolschienen 23 Kg/m¹ durch solche von 30,1 Kg/m¹ Km. 3,33 — 3,65 = 317 m Geleiselänge x 46 Kg. = 14,58 Tonnen à Fr. 138.50 pr. T. . . . . Fr. 2,019.—

686 impr. Holzschwellen à Fr. 5.50 . . . . . „ 3,773.— 5,792.—

b) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung: Ersatz von 40 Fahrleitungsmasten auf Stangenfüßen zu Fr. 18.05 . . . . . 722.—

c) Personenanhängewagen: Für den ausrangierten Personenwagen B⁸ Nr. 2. . 7,133.—

	Bestand Ende 1944	Einlage 1945	Entnahme 1945	Bestand Ende 1945
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
3. Reserve für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
4. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	563,636.26	—	—	563,636.26

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

Pachtzins und Diverses pro 1945	28,082.15

Ausgaben.

Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	5,379.06
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	22,703.09
	28,082.15

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1945

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag			
a) Für Abschreibungen vom Baukonto	Fr. 7,133.—		
b) für Abschreibungen auf den zu tilgenden Verwendungen .	» 3,117.35	10,250	35
2. Passivsaldo		3,087,539	23
	Total	**3,097,789**	**58**
Ausgaben.			
1. Passivsaldovortrag vom Vorjahr		3,052,297	78
2. Ausgaben auf Baukonto		14,219	—
3. Ausgaben für unvollendete Bauobjekte		31,272	80
	Total	**3,097,789**	**58**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 129. **Unterstützte Mitglieder: 59.**

		Fr.	Cts.
Jahresrechnung 1945.			
a) Einnahmen.			
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge 5 %	Fr. 27,620.50		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,466.95		
c) Anteil an Einmaleinlage	» —.—	30,087	45
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 38,668.70		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 3,083.70		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 49,088.75		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—	96,821	15
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 3,789.—		
b) Verschiedenes	» 1,831.45	5,620	45
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr.120,783.45		
b) Rückerstattungen	» —.—		
c) Gewinnanteil am Reinertrag	» —.—	120,783	45
Total der Einnahmen		253,312	50
b) Ausgaben.			
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 94,805.60		
b) Hinterlassenen-Renten	» 18,642.10		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	113,447	70
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an ausgetretene Mitglieder		—	—
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten	Fr. 4,279.15		
b) Anteil B. O. B. an Rückerstattungen	» —.—		
c) Kursverlust	» —.—	4,279	15
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 120,928.60	126,908	60
Total der Ausgaben		244,635	45
c) Überschuss der Einnahmen		8,677	05
Bilanz per 31. Dezember 1945.			
Aktiven.	Nominalwert		
1. *Wertschriften:*			
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.— 98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.— 97 %	16,523	—
3 % » Hyp.-Kasse des Kantons Bern	» 15,000.— 100 %	15,000	—
3 % Kassascheine der Kantonalbank von Bern	» 10,000.— 100 %	10,000	—
4 % Obligationen Kanton Bern 1931	» 10,000.— 100 %	10,000	—
4 % Eidg. Anleihen 1931	» 30,000.— 100 %	30,000	—
2. Sparheft der Kantonalbank von Bern, Interlaken		17,827	70
		133,650	70
Passiven.			
1. *Verbesserungsfonds:*			
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 124,973.65		
Einnahmenüberschuss 1945	» 8,677.05	133,650	70

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz für 1945 ist mit Schreiben vom 14. Februar 1946 durch das eidg. Amt für Verkehr ohne Vorbehalt genehmigt worden.

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1945 = 1

	Fr.	Cts.
I. Jahresrechnung 1945.		
a) Einnahmen.		
1. Beiträge der Mitglieder	1,066	05
2. Beiträge der Gesellschaft	932	75
3. Verschiedene Einnahmen: Kapitalzinse Fr. 2,962.—		
Sonstige Einnahmen » 602.80	3,564	80
Total	5,563	60
b) Ausgaben.		
1. Versicherungsleistungen	12,869	55
2. Rückerstattungen	—	—
3. Verschiedene Ausgaben:		
Zinsen auf Teilguthaben ehemaliger Mitglieder	1,040	55
Total	13,910	10
Überschuss der Ausgaben	8,346	50

II. Bilanz per 31. Dezember 1945.

Aktiven.

1.* Wertschriften:	Rückzahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert	
2¾ % Kassascheine Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern	1946	20,000.—	100	20,000	—
2¾ % » » » » » » » »	1946	5,000.—	100	5,000	—
2¾ % » der Kantonalbank von Bern	1947	20,000.—	100	20,000	—
3 % » » » « »	1948	5,000.—	100	5,000	—
3 % » » » » »	1947	15,000.—	100	15,000	—
2¾ % » » » » »	1948	3,000.—	100	3,000	—
2¾ % » » » » »	1950	8,000.—	100	8,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1948	10,000.—	100	10,000	—
				86,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				11,748	50
3. Kassasaldo				1,380	15
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken				57,300	—
				156,428	65

Passiven.

1. Guthaben der Mitglieder am Anfang des Jahres	164,775	15
2. Überschuss der Ausgaben	8,346	50
3. Guthaben der Mitglieder per 31. Dezember 1945	156,428	65

* Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz für 1945 ist mit Schreiben vom 14. Februar 1946 durch das eidg. Amt für Verkehr ohne Vorbehalt genehmigt worden.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten Personen	Quantitäten Proz.	Einnahmen Fr.	Einnahmen Ct.	Einnahmen Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	2,501	0,38	10,205	44	1,00
„ „ III. „	52,030	7,94	117,941	44	11,52
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	9,861	1,51	25,426	80	2,48
„ „ „ III. „	127,438	19,46	246,799	52	24,09
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	67	—	171	19	0,01
„ „ „ „ III. „	13,654	2,08	17,120	84	1,67
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	402	0,06	699	32	0,06
„ „ „ „ „ III. „	40,114	6,12	45,483	13	4,46
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	2,398	0,37	9,300	60	0,90
„ „ „ III. „	49,926	7,62	99,643	48	9,72
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
„ III. „	163,279	24,94	145,248	66	14,18
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	2	—	5	20	—
„ „ „ III. „	62	—	107	05	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	1,018	0,15	2,399	89	0,23
„ „ III. „	8,235	1,26	13,362	13	1,30
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	385	0,06	846	05	0,08
„ „ „ III. „	133,111	20,32	264,647	45	25,85
Beamtenbillette II. Klasse	267	0,04	346	85	0,03
„ III. „	50,282	7,69	24,542	68	2,41
Total	655,032	100,00	1,024,297	72	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	16,901	2,58	49,401	34	4,82
III. „	638,131	97,42	974,896	38	95,18
Total	655,032	100,00	1,024,297	72	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,609	—	48,745	74	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	58	1,73			
II. a) „	989	29,52			
II. b) „	134	4,00	12,542	49	—
III. „	1,216	36,36			
IV. „	951	28,39			
Total	3,348	100,00	12,542	49	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut { Normaltaxen	437	2,53			
Eilgut { Ausnahmetarife	1,433	8,29			
Frachtgut { Klasse 1	1,174	6,80			
Frachtgut { Klasse 2	1,861	10,77			
Frachtgut { Ausnahmetarife	1,037	6,00			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	128	0,74			
„ „ Ib	380	2,20	153,185	18	—
„ „ IIa	22	0,13			
„ „ IIb	—	—			
„ „ IIIa	63	0,36			
„ „ IIIb	73	0,42			
„ „ IVa	142	0,82			
„ „ IVb	190	1,10			
Ausnahmetarife	10,335	59,81			
Total	17,275	100,00	153,185	18	—
II. Verschiedene Einnahmen	—	—	12,089	79	—
Gesamt-Total der Einnahmen	—	—	1,250,860	92	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten

a) Transportquantitäten

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter															
				Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
									I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahme-tarife	1	2	Ausnahme-tarife	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			151	34	161	96	135	75	9	—	—	—	5	—	22	14	1,159	1,710
Februar	126,494	397	195	28	147	99	154	80	—	—	5	—	5	—	5	—	734	1,257
März			138	24	131	92	146	74	—	—	6	—	—	17	12	—	826	1,328
April			325	19	83	91	152	90	27	41	—	—	—	—	10	—	998	1,511
Mai	124,251	272	411	23	97	86	134	69	—	—	—	—	10	—	15	28	893	1,355
Juni			443	54	115	99	145	77	24	12	—	—	—	—	5	—	479	1,010
Juli			130	62	199	114	165	97	27	10	—	—	—	—	10	—	447	1,131
August	314,520	682	101	55	213	112	155	102	—	—	—	—	19	24	9	—	892	1,581
September			395	33	106	83	150	102	—	—	6	—	—	—	—	—	887	1,367
Oktober			754	24	58	72	184	151	5	—	5	—	19	32	22	47	1,467	2,086
November	89,767	258	168	25	41	102	186	88	18	—	—	—	5	—	17	101	866	1,449
Dezember			137	56	82	128	155	32	18	317	—	—	—	—	15	—	687	1,490
Total	655,032	1,609	3,348	437	1,433	1,174	1,861	1,037	128	380	22	—	63	73	142	190	10,335	17,275

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten

b) Einnahmen

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					1,059	95	10,366	18	—	—				
Februar	184,431	56	11,669	08	939	80	8,094	16	—	—	226,915	31	7,091	10
März					705	48	9,649	10	—	—				
April					1,096	66	10,896	63	—	—				
Mai	179,519	60	8,923	56	1,373	62	8,174	39	—	—	221,373	55	6,917	90
Juni					1,355	71	10,033	38	—	—				
Juli					475	06	11,823	71	—	—				
August	549,059	01	18,110	04	463	95	17,202	60	—	—	606,429	69	18,950	90
September					1,008	14	8,287	18	—	—				
Oktober					2,746	80	6,414	69	—	—				
November	111,287	55	10,043	06	808	92	10,069	69	—	—	184,052	58	5,751	60
Dezember					508	40	42,173	47	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	12,089	79	12,089	79	377	80
Total	1,024,297	72	48,745	74	12,542	49	153,185	18	12,089	79	1,250,860	92	39,089	30

3. Verkehr nach Stationen

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
	Anzahl	Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht			Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
		Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen			
Interlaken-Ost	152,235	4,224	94	211	192	6,597	3,614	10,211	2,001	1,237	3,238	1	3	3
Wilderswil	67,041	5,815	152	238	552	4,991	6,608	11,599	1,120	745	1,865	2	2	5
Zweilütschinen	25,635	1,563	42	91	233	1,304	1,616	2,920	2,218	773	2,991	5	5	4
Lütschenthal	10,015	560	14	68	69	342	720	1,062	424	194	618	6	6	6
Burglauenen	8,240	408	11	89	91	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G.	8,562	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	61,732	8,584	221	290	1,107	5,456	14,113	19,569	1,959	3,961	5,920	3	1	2
Lauterbrunnen	44,926	2,971	85	172	346	15,060	24,686	39,746	1,539	5,195	6,734	4	4	1
Breitlauenen	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
Schynige Platte	1,550	29	1	—	—	192	537	729	29	59	88	9	8	7
Polizei und Post	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333	333	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	274,934	—	989	—	758	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷4,512	÷4,512	—	—	—
Total	655,032	24,154	1,609	1,159	3,348	33,942	51,894	85,836	9,290	7,985	17,275	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	6	2,514	2,520	18	7,542	7,560	6	18	—	—	—	—
4	1,455	41,060	42,515	5,820	164,240	170,060	142	568	216	64	1,136	4,544
5	43	16,501	16,544	215	82,505	82,720	25	125	108	35	108	540
7	—	271	271	—	1,897	1,897	2	14	13	28	—	—
8	2	22,877	22,879	16	183,016	183,032	8	64	28	16	329	2,652
9	141	20,698	20,839	1,269	186,282	187,551	29	261	153	144	2,820	25,380
10	36	32,237	32,273	360	322,370	322,730	42	420	344	480	561	5,610
11	—	537	537	—	5,907	5,907	1	11	2	—	—	—
12	186	53,202	53,388	2,232	638,424	640,656	23	276	194	624	104	1,248
13	9,492	239,702	249,194	123,396	3,116,126	3,239,522	747	9,711	618	871	6,445	83,785
14	—	3,754	3,754	—	52,556	52,556	5	70	15	—	—	—
15	3	2,865	2,868	45	42,975	43,020	8	120	11	—	—	—
16	3	13,237	13,240	48	211,792	211,840	40	640	24	48	115	1,840
17	391	32,391	32,782	6,647	550,647	557,294	44	748	523	1,530	147	2,499
18	—	528	528	—	9,504	9,504	—	—	—	—	—	—
20	5,138	155,217	160,355	102,760	3,104,340	3,207,100	487	9,740	1,099	2,780	5,510	110,200
25	5	540	545	125	13,500	13,625	—	—	—	—	—	—
Total	16,901	638,131	655,032	242,951	8,693,623	8,936,574	1,609	22,786	3,348	6,620	17,275	238,298

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	670,243
Gepäck- »	22,786
Tiere- »	6,620
Güter- »	238,298
Im ganzen	937,947

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %	
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Güter-transport	Verschiedene Einnahmen	Total					
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3	
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—	
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—	
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4	
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5½	
1895 §	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8	
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5½	
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5½	
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6	
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7	
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5¾	
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7	
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7	
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8	
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7½	
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8	
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7½	
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6	
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4	
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4	
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5	
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6	
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5½	
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5½	
1914 ◦	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—	
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—	
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—	
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—	
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—	
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—	
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—	
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—	
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—	
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—	
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—	
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—	
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr.	4⅛ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5	
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr.	5⅝ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr.	5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr.	5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	—	—
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	—	—
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	—	—
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	—	—
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	—	—
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	—	—
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	—	—
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	—	—
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	—	—
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	− 27,041	104,2	—	—
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	—	—
1942	644,198	155,828	11,330	811,356	776,860	34,496	95,8	—	—
1943	796,382	171,676	11,553	979,611	806,465	173,146	82,3	—	—
1944	825,439	220,108	12,180	1,057,727	881,048	176,679	81,9	—	—
1945+	1,024,298	214,473	12,090	1,250,861	1,026,236	224,625	82,0	—	—

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 55½ Jahren 2,82 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ◦ Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.
+Ende des zweiten Weltkrieges am 8. Mai

Zahlstellen der Coupons

Bern:	Kantonalbank von Bern
	Spar- & Leihkasse in Bern
	Schweizerische Kreditanstalt
	Armand von Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein
Zürich:	Schweizerischer Bankverein

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
OTTO SCHLAEFLI A.-G., INTERLAKEN